3X Autoverwerter

KERN EDITION

powered by

ARGE - Altauto

Copyright

Andreas Kern
Wilhelm - Engel - Str. 2
38315 Schladen
Tel.: 05335/5874
Fax: 05335/905836

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck und Vervielfältigung, auch

auszugsweise sind nur nach vorheriger

Genehmigung durch Andreas Kern gestattet.

Version 1389370

1. Inhaltsverzeichnis

1. Inhaltsverzeichnis....3
2. Installation....7
2.1. Einzel-Platz- / Server-Installation....7
2.1.1. Server – Einrichtung Windows XP....8
2.1.2. Server – Einrichtung Windows 7 und höher....9
2.2. Client - Installation....10
3. Sichern....11
3.1. Was wird gesichert?....11
3.2. Wie wird in ein Verzeichnis gesichert? 11
4. Start des Programms....13
5. Benutzer Verwaltung (Zugriffsschutz)....14
6. Einstellungen Programm....15
6.1. Bereich Admin - Einstellungen....15
6.1.1. Grundeinstellung....15
6.1.2. Nummernkreise....16
6.1.3. Fibu....16
6.2. Bereich Grundeinstellung....16
6.2.1. Verwerter....16
6.2.2. Programm 16
6.2.3. Bilder....18
6.2.4. Standard-Mitarbeiter....18
6.2.5. Etikett....18
6.2.6. Drucker kalibrieren....18
6.3. Bereich Programm-Module....19
6.3.1. Artikel....19
6.3.2. Auftrag - Rechnungslegung....19
6.3.3. Das Rundungsproblem....20
6.3.4. Auftrag - Einstellungen....21
6.3.5. Ersatzteile....21
6.3.6. Gebrauchtwagen....22
6.3.7. Kunden....22
6.3.8. Lager....22
6.3.9. Reifen....22
6.3.10. Rohstoffe....22
6.3.11. Verwertung....23
6.3.12. Warenkorb....23
7. Einstellungen Sonstiges....24
7.1. Einstellungen Bauteil-Bezeichnungen....24
7.2. Einstellungen Baugruppen....24
7.3. Einstellungen Demontage-Abfälle....24
7.4. Einstellungen Übergabe....25
7.5. Einstellungen Layout....25
7.6. Einstellungen Desktop....25
8. Grundbedienung....26
8.1. Hauptfenster....26
8.2. Standard-Fenster....26
8.3. Etiketten....29
8.3.1. Einzel - Etikett....29
8.3.2. Etiketten - Liste....29
8.3.3. Ablauf - Beispiele....30
8.4. Drucken....31
8.5. Bilder....32

9. Stammdaten....33
9.1. Kunden....33
9.1.1. Neueingabe von Kunden....33
9.1.2. Annahmestellen....33
9.2. Abfallarten....33
9.3. Airbag-Bezeichnungen....34
9.4. Artikel-Gruppen....34
9.5. Kunden - Kfz....34
9.6. Mitarbeiter....34
9.7. Ersatzteilgruppen....34
9.8. Ersatzteillager....34
9.9. Qualitätsbezeichnungen....34
9.10. Texte....34
9.11. Versandgruppen....35
10. Kfz - Verwertung....36
10.1. Neueingabe....36
10.1.1. Reservierter Datensatz....36
10.1.2. Fz.- Stammdaten....36
10.1.3. Motor - Stammdaten....36
10.1.4. Verwertungsnachweis....36
10.1.5. Bestellungen anzeigen....36
10.2. Gutschrift / Rechnung / Auftrag schreiben....37
10.3. Kfz.- Protokoll / - Laufzettel....37
10.4. Verschrotten....38
10.5. Verkaufen....38
10.6. Altautos finden....39
10.6.1. Fz.- ID....39
10.6.2. Volltextsuche....39
10.6.3. Filter - Formular....39
10.7. Ersatzteil - Demontagelisten....40
10.7.1. Erfassen der Ersatzteile nach der Demontage....41
10.7.2. Erfassen der Ersatzteile vor der Demontage....41
10.8. Teile Liste....42
11. Ersatzteile....43
11.1. Neuanlage....43
11.2. Ersatzteile wiederfinden....43
11.2.1. Teile – Nr....43
11.2.2. Volltextsuche....43
11.2.3. Filter - Formular....43
11.2.4. Suche über Auswahlfelder....44
11.3. Etiketten-Druck....44
11.4. Ersatzteile in Aufträge übernehmen....45
11.5. Lager ALTAUTO....45
11.6. Verschrotten....45
11.7. Verkaufen....45
11.8. Bauteile....45
11.9. Extras....46
11.9.1. Menü Statistik....46
11.9.2. Menü Info / Fahrzeug....46
11.9.3. Menü Info / Verkaufte Teile....46
12. Bestellungen....47
12.1. Beispiel....47
13. Reifen....48
13.1. Bauteil-Nr.:....48
13.2. Auktion....48
14. Gebrauchtwagen....49
14.1. Register "Fz.- Daten"....49
14.2. Register "Kauf-Info"....49
14.2.1. Begriffserklärung:....49
14.2.2. Rechnung / Gutschrift schreiben....49
14.3. Kaufvertrag drucken....49
14.4. Übernahme in Kunden-Kfz....49
14.5. Übernahme in die Kfz.- Verwertung....49

15. Warenwirtschaft....50
15.1. Artikel - Stamm....50
15.2. Warenkorb....51
15.2.1. Liste....51
15.2.2. Quittung....51
15.2.3. Übernahme in Auftrag....51
15.2.4. Neuer Auftrag....51
15.3. Aufträge....52
15.3.1. Neuanlage....52
15.3.2. Freifelder....52
15.3.3. Texte....53
15.3.4. Ersatzteile / Reifen....53
15.3.5. Artikel....53
15.3.6. Zahlungseingang / Geleistete Zahlungen....53
15.3.7. Fortführen von Aufträgen....53
15.3.8. Kopieren von Aufträgen....53
15.3.9. Sammelrechnung erstellen....54
15.3.10. Ersatzteile auf Verfügbarkeit prüfen....54
15.3.11. Auftrag stornieren....54
15.3.12. Auftrag löschen....54
15.3.13. Stornierungen und Erledigte Aufträge rückgängig machen....54
15.3.14. Rückverfolgung bzw. Chronik der Aufträge....54
15.3.15. Bilder....54
15.4. Kassenbuch....55
15.4.1. Neuanlage....55
15.4.2. Tagesabschluss....55
15.4.3. Monatsabschluss....55
15.5. Umsatzauswertung....55
16. REVS....56
16.1. Einstellungen....56
16.1.1. Rohstoff Gruppen....56
16.1.2. Sorten-Gruppen....56
16.1.3. Sorten-Stamm....56
16.1.4. Inventur....56
16.2. Standardpreise....56
16.2.1. Standard-Preise anlegen....56
16.3. Kunden-Preise....56
16.4. Rohstoff - Erfassung....57
16.5. Material-Kontrolle....58
16.6. Lagerbestand und Gewinnberechnung....58
16.6.1. Umbuchungen....59
16.7. Auswertung....59
17. Disposition....60
17.1. Einstellungen....60
17.1.1. Fahrzeuge....60
17.1.2. Container-Gruppen....60
17.2. Container / Behälter....60
17.3. Grafische Disposition....61
17.4. Tabellarische Disposition....61
18. Betriebstagebuch....62
18.1. Eingabe....62
18.1.1. Text....62
18.1.2. Ausgehende / Eingehende Abfälle....62
18.1.3. Teileverkauf....62
18.1.4. Nachweis über demontierte Airbags....62
18.1.5. Schulungen....62
18.2. Auswertung....63
18.2.1. Statistik....63
18.2.2. Abfall-Bestand....64
18.2.3. Verwertungsquote....68

19. Extras....71
19.1. Drucken....71
19.1.1. Seriendruck Verwertungsnachweis....71
19.1.2. Kaufvertrag....71
19.1.3. Formulare....71
19.2. Bilder automatisch einlesen....72
19.2.1. Datei-Namen....72
19.2.2. Bilder über Barcode im Bild einlesen....73
19.3. Datenbank - Administration....74
19.3.1. Sperren aufheben....74
19.3.2. Client - Reparatur....74
19.3.3. Lizenz erneuern....74
19.3.4. Datenbank - Protokoll....74
19.3.5. Scanner - Protokoll....74
19.4. Export zu Teilemärkten, eigenem Web-Shop und ebay....74
19.5. Inventur....74
19.6. Preiskorrektur....75
19.6.1. Preise pro Bauteilbezeichnung ändern....75
19.6.2. Einzelpreise der Bauteile ändern....75
19.7. Sonderangebote....76
20. Stichwortverzeichnis....77

2. Installation

Bitte vergewissern Sie sich ob Sie ein 32-bit oder 64-bit - System benutzen.

Starten Sie dazu über den START - Button von Windows die Systemsteuerung!
Je nach Ansicht klicken Sie jetzt auf

- System und Sicherheit und dann auf System.
- oder direkt auf System.

In XP sehen Sie jetzt unter allgemein das Betriebssystem und evtl. eine 64bit - Version

In Windows 7 oder höher sehen Sie auf der rechten Seite unter Systemtyp um welches System es sich handelt.

Laden Sie sich die aktuelle Installationsdatei über den Download von www.software-kern.de herunter und bestätigen Sie je nach Browser die Speicherung und/oder führen Sie die Installation aus.

Bitte belassen Sie, wenn möglich, den voreingestellten Programm-Pfad. In der weiteren Hilfe wird auf diesen voreingestellten Pfad hingewiesen. Haben Sie den voreingestellten Pfad verändert, müssen Sie in der weiteren Hilfe auf den veränderten Pfad achten.

Nach dem Erscheinen der Readme- und Lizenzabfrage erscheint die Aufforderung welche Version Sie verwenden wollen.

Soll 3x-KernEdition auf einem Einzelplatzrechner oder auf dem Server installiert werden, wählen Sie den ersten Punkt aus. Soll das Programm auf den Client - Rechnern installiert werden wählen sie Punkt zwei aus.

2.1. Einzel-Platz- / Server-Installation

Das Installationsprogramm installiert den Datenbank-Server , die Hilfsprogramme und die Client - Installation auf den Rechner.
Es erscheint zwischendurch ein Fenster, für die BDE - Installation. Bitte ändern Sie dort nicht die Pfad-Angabe. Da auch andere Anwendungen auf dieses Programm zugreifen müssen.

Nach erfolgter Installation erscheinen auf dem Desktop zwei neue Symbole:

- 3x Kern-Edition zum Starten des Programms
- 3x Kern-Edition-Backup für eine automatische Sicherung. Das Konzept der Sicherung wird später noch einmal ausführlich erläutert.

Wenn Sie den Rechner als Einzelplatzrechner betreiben, war es das schon. Starten Sie das Programm wie gewohnt über Doppelklick auf das Symbol.

2.1.1. Server – Einrichtung Windows XP

Soll der Rechner als Server dienen, müssen Sie noch eine Kleinigkeit einstellen.:

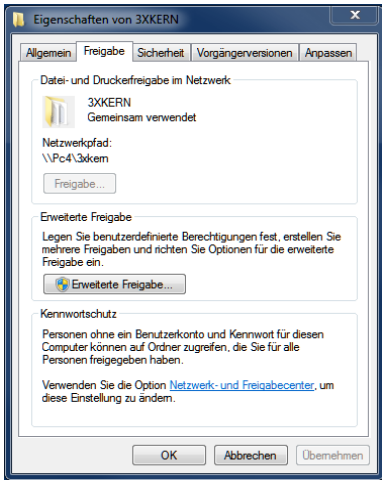
- Wählen Sie über Arbeitsplatz / Laufwerk (c:) das Installationsverzeichnis mit der linken Maustaste aus. Also in der Voreinstellung auf [c:\3xKern].
- Während Sie mit dem Pfeil über dem Installationsverzeichnis bleiben, drücken Sie die rechte Maustaste.

- Wählen Sie dort den Menüpunkt Freigabe und Sicherheit aus.
- Schalten Sie im dort erscheinenden Fenster die Freigabe ein und setzen Sie auch ein Häkchen, das der Benutzer Daten verändern kann.

2.1.2. Server – Einrichtung Windows 7 und höher

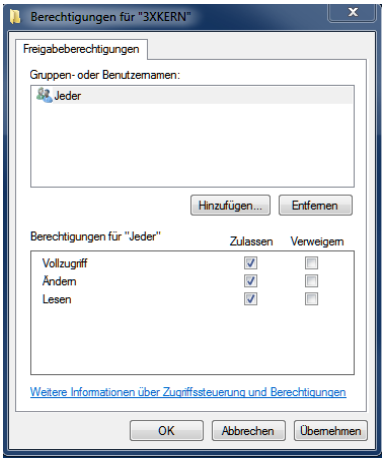
Soll der Rechner als Server dienen, müssen Sie noch eine Kleinigkeit einstellen.:

- Wählen Sie über Arbeitsplatz / Laufwerk (c:) das Installationsverzeichnis mit der linken Maustaste aus. Also in der Voreinstellung auf [c:\3xKern].
- Während Sie mit dem Pfeil über dem Installationsverzeichnis bleiben, drücken Sie die rechte Maustaste und wählen Sie Eingenschaften aus.
- Klicken Sie auf das Register "Freigabe".
- Dort klicken Sie auf den Button Erweiterte Freigabe.



- Aktivieren Sie Diesen Ordner freigeben.
- Den Freigabename belassen Sie bitte auf "3XKERN".
- Klicken Sie bitte auf den Button Berechtigungen.

- Unter Gruppen- und Benutzername wird jetzt "Jeder" angezeigt.
- Bei Berechtigungen für "Jeder" muss "Vollzugriff" aktiviert sein.
- Sie können auch anderen Personen oder Gruppen die Berechtigung geben. Wichtig ist dann aber, das Sie auf jeden Fall auch den Benutzer System mit eintragen. Jeder Benutzer muss Vollzugriff haben.



Wenn alles geklappt hat, können Sie dann sofort loslegen. Ein Neustart ist nicht nötig.

2.2. Client - Installation

Das Installations-Programm installiert nur die Programm-Teile, die für eine Ausführung als Client-Rechner nötig sind. Es fehlt also der Datenbank-Server sowie die zugehörigen Daten.
Auf dem Desktop ist nur das Symbol 3x Kern-Edition zu sehen.

Nach dem Start des Client-Programms erscheint ein Fenster,

Ersetzen Sie bitte den Server-Namen mit dem aktuellen Namen des Rechners auf dem die 3xKernEdition - Serverinstallation installiert wurde.

Das Server-Verzeichnis bitte so angeben, wie es auf dem lokalen Rechner installiert wurde. Wurden bei der Installation keine Änderungen gemacht, stimmt die Vorgabe.

Das Programm- und das Bilderverzeichnis können Sie jeweils über die Schaltflächen rechts neben den Eingabefeldern bestimmen. Suchen Sie den Bereich Netzwerkumgebung / Microsoft-Windows-Netzwerk und dann den Rechner auf dem 3XKernEdition installiert wurde.

Anders als auf einem lokalen Rechner ist die Syntax

Für das Programm-Verzeichnis: \\Server-Name\Freigabe-Name\PROGRAMM
Für das Bilder - Verzeichnis: \\Server-Name\Freigabe-Name\BILDER

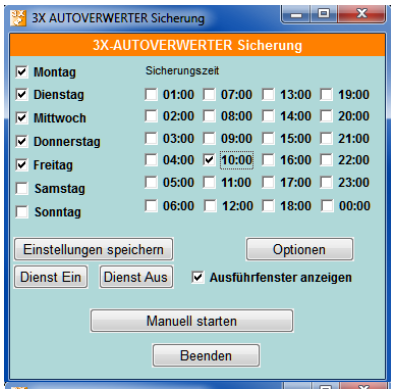
Hier ein Beispiel wie es aussehen könnte:

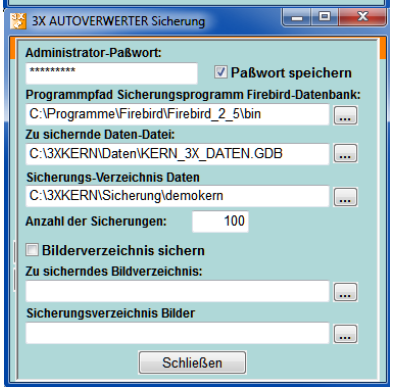
Verzeichnis für Programm

Nach dem Bestätigen muss das Programm neu gestartet werden.

Wurden alle Eingabe korrekt durchgeführt, wird das Programm korrekt starten. Ist eine Einstellung nicht korrekt, wird das Startabfragefenster erneut ausgeführt.

3. Sichern





3x-KernEdition verfügt auf dem Server über ein Sicherungsprogramm.

Diese Sicherungsprogramm wird auf dem Desktop mit dem Namen 3xKernEdition-Backup während der Installation angelegt.

Wenn Sie eine unbeaufsichtigte Sicherung starten wollen, wählen Sie die Wochentage und die Zeit aus. Im Bild rechts wird z.B. von Mo. - Fr. immer um 10:00 Uhr gesichert.

Möchten Sie eine sofortige Sicherung durchführen, klicken Sie auf Manuell starten.

Wenn Sie auf Optionen klicken gelangen Sie in die Einstellungen.

- Das Passwort ist vergeben und sollte nicht verändert werden.
- Der Programmpfad zum Sicherungsprogramm ist eingestellt und sollte nicht verändert werden.
- Die zu sichernde Datei ist vergeben und sollte nicht verändert werden.
- Das Sicherungsverzeichnis ist voreingestellt auf den Installationspfad / Sicherung. Bitte ändern Sie diesen Pfad wenn möglich zu einem externen Laufwerk (z.B. USB-Platte).
- Anzahl der Sicherungen: siehe Pkt. 3.2.
- Bilderverzeichnis sichern
  Sie können die Bilder der Ersatzteile, Reifen, Artikel etc. auch sichern. Aktivieren Sie dazu das Häkchen Bildverzeichnis sichern. Tragen Sie unter zu sicherndes Bildverzeichnis das Verzeichnis der Bilder ein (in der Regel: c:\3xKern/Bilder). Tragen Sie unter Sicherungsverzeichnis ein Verzeichnis auf Ihrem externen Laufwerk ein.

Die Sicherung funktioniert im laufenden Betrieb. Sie können an allen Rechner weiterarbeiten.

3.1. Was wird gesichert?

Die Sicherung umfasst die eigentliche Datenbank und, wenn ausgewählt die Bilder aller Bereiche.
Die Bilder werden nicht komprimiert sonder nur kopiert. Es werden immer nur die Bilder kopiert, die neu hinzugekommen sind oder geändert wurden.

3.2. Wie wird in ein Verzeichnis gesichert?

3x-KernEdition-Backup legt Sicherungsverzeichnis eine Sicherungsdatei „kern_3x_daten_0.fdb“ an und speichert in diese Datei die Daten.

Wenn Sie immer das gleiche Sicherungsverzeichnis benutzen werden die alten Sicherungen erst nach der unter Anzahl Sicherungen eingestellten Anzahl überschrieben. Die letzte Sicherung wird immer in „kern_3x_daten_0.fdb“ gespeichert. Alle vorherigen Sicherungen in diesem Verzeichnis werden in der Zählung automatisch um eine Nummer hoch gesetzt (eine bestehende „kern_3x_daten_0.fdb“ wird dann „kern_3x_daten_1.fdb“).

Alle Eingaben im Sicherungsfenster werden gespeichert, so dass sie die Angaben nur einmal machen müssen.

Achtung.
Sicherungen sind nur dann gut, wenn Sie nicht auf dem Server verbleiben. Durch Brand, Diebstahl, Festplattendefekte etc. sind Ihre Daten ständig gefährdet. Wir haben Sekretärinnen weinen sehen, weil sämtliche Daten verloren waren. Das trifft im Übrigen auch auf alle anderen Daten in Ihrer EDV zu.

Bitte speichern Sie die Sicherungen auf einem externen Medium und nehmen Sie die Daten am Abend mit aus der Firma. Beauftragen Sie eine verantwortliche Person für die Sicherung (vorzugsweise schriftlich) s. AltautoV. Sichern Sie täglich. Wir übernehmen keinerlei Haftung für Datenverlust, wenn nicht mindestens täglich gesichert wird.

Wenn Sie ganz sicher gehen wollen, spielen Sie einmal an einem neuen "leeren" Rechner durch, ob Sie Ihre EDV mit allen Sicherungen wieder "zum Laufen" bringen.

4. Start des Programms

Wenn Sie das Programm starten, werden Sie zuerst nach dem Benutzer und dessen Passwort gefragt. Geben Sie hier zum Anfang für beide Werte das Wort **admin** ein.
Die detaillierte Vorgehensweise für die Rechtevergabe wird Ihnen unter Zugriffs-Schutz erläutert.

Benutzten Sie das Programm als unregistrierte Demo-Version, erscheint noch ein Information, dass es sich hier um eine Demoversion handelt und die Laufzeit begrenzt ist.

Sie können mit dem Programm ganz normal arbeiten. Auch nach Ablauf der Laufzeit bleiben Ihre Daten gespeichert und Sie können nach erfolgter Freischaltung weiterarbeiten.

5. Benutzer Verwaltung (Zugriffsschutz)

3x-KernEdition verfügt über ein umfangreiches Zugriffs - Schutz - System

Hierdurch wird es Ihnen ermöglicht, jedem Anwender bzw. Mitarbeiter Ihrer Firma nach Kompetenz bzw. Funktion bestimmte Rechte für das Programm zu erteilen.
Sie können z. B. verhindern, dass Mitarbeiter in das integrierte Kassenbuch Einblick haben.

Sie werden beim ersten Programmstart aufgefordert den Nutzer und das Passwort einzugeben.
Geben Sie hier jeweils das Wort **admin** ein.

Neue Benutzer eingeben oder Benutzer löschen kann nur der Systemverwalter.

Über *EINSTELLUNGEN / Benutzer / Berechtigungen* gelangen Sie zur Auswahl der Nutzer.

Das Konto Administrator und das Konto Standard können nicht gelöscht werden.

Im unteren Bereich sehen Sie die Rechte - Vergabe für den jeweiligen Benutzer.

Das Passwort für neue Nutzer lautet standardmäßig "admin". Dies sollte der jeweilige Benutzer nach dem ersten Start ändern.

Jeder Nutzer kann sein persönliches Passwort eingeben. Niemand außer ihm kann dieses Passwort lesen oder ändern. Sie erreichen diese Funktion im Hauptmenü über *EINSTELLUNGEN / PASSWORT ÄNDERN*
Dem Systemverwalter ist es aber möglich das Passwort auf die Standardeinstellung admin zurück zu setzen.
Weiterhin kann der Systemverwalter Nutzer aus der Liste löschen.
Setzen Sie das Passwort für den Benutzer wieder auf "admin" indem Sie im Menü
auf *Daten / Passwort zurücksetzen* klicken.
Löschen Sie einen Benutzer indem Sie auf *Daten / Benutzer löschen* klicken.

Benötigen Sie die Funktion der Passwort-Abfrage nicht, deaktivieren Sie das Auswahlfeld Passwort - Abfrage aktiv. Es gelten dann die Einstellungen, die Sie im Standard - Konto definiert haben.

!!! Achtung !!! Vergessen Sie nicht ihr Systemverwalter Passwort. Es gibt keine Möglichkeit, dieses Passwort auf irgendeine Weise aufzufinden. Im Notfall wenden Sie sich bitte an Ihren Vertrieb.

6. Einstellungen Programm

Im weiteren Verlauf der Hilfe wird sehr oft auf diese Einstellungen mit folgendem Symbol verwiesen:

6.1. Bereich Admin - Einstellungen

6.1.1. Grundeinstellung

Bauteil-Reihe Standard = (VDI)

In diesen Listen sind die Standard-Bauteilbezeichnungen für Ersatzteile definiert. Aus Kompatibilitätsgründen sind verschiedene Bauteil-Reihen möglich.

Neue Demontageliste verwenden. (Standard = Ein)

Aus Kompatibilitätsgründen wird auch die alte Demontageliste unterstützt. siehe auch: Kapitel 10.7-Demontagelisten

Verwertungs-Nr. in VN einsetzen (Standard = Aus)

Normalerweise wird hier die Fz-ID in das Feld Laufende Nummer des Verwertungsnachweises geschrieben. Einige Straßenverkehrsämter schreiben einen bestimmten Nummernkreis vor. Deshalb kann es notwendig sein, dass eine abweichende Verwertungsnummer in den VN eingetragen werden muss.

Fz.- ID in Verwertung und Gebrauchtwagen gleich (Standard = Ein)

Die Fz.- ID wird für beide Programmbereiche gemeinsam genutzt. Entfernen Sie das Häkchen werden die Nummernkreise getrennt.

Mehrfache VW-Nr. zulassen (Standard = Aus)

Normalerweise kann die VW-Nr nur einmal vergeben werden. Es kann erforderlich sein, dass die VW-Nr mehrfach vergeben werden muss. (Spezialeinstellung für einige Kunden)

Steuer-Nr. (Standard = 1)

Der Standard-Steuersatz für alle MwSt.- Felder.

AT-Steuer (Standard = 10,00)

Der Standard-Satz für die Austauschteile-Steuer.

Steuer-Nr. Recycling (Standard = 1)

Spezielle Steuer für Österreich.

Warnen Annahme (AT) (Standard = Aus / 0 Tage)

Spezielle Einstellung für Österreich. Es wird gewarnt, wenn ein Fahrzeug die vorgeschriebene Frist für die Verschrottung überschreitet.

Verwertungsquote "Verschrottete Fahrzeuge" (Standard = 85,00%)

Siehe hierzu: Fehler: Referenz nicht gefunden Verwertungsquote

Erfassung Schrott während der Kfz-Annahme (Standard = Aus)

Spezielle Funktion für einige Verwerter. Es erfolgt während der Aufnahme der Verwertungsfahrzeuge auch eine Erfassung des Fahrzeugs als Rohstoff (Stahlschrott)

Multiuser Betrieb (Mehrfache Öffnung möglich) (Standard =Aus)

Pro Computer kann im Normalfall nur einmal das Programm geöffnet werden. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Vertrieb in Verbindung wenn Sie das Programm mehrmals öffnen möchten.

6.1.2. Nummernkreise

Hier werden für alle Programmteile die entsprechenden Nummernkreise bzw. die nächstmöglich Nummer vergeben.

Im Normalfall vergibt das Programm selbständig eine fortlaufende Nummerierung.
Für folgende Programmteile kann die Nummernautomatik abgeschaltet werden um eine abweichende Nummer einzutragen.

- Ersatzteile (Ersatzteil-Nr. automatisch vergeben)
- Gebrauchtwagen (Fz.- Nr. automatisch vergeben)
- Kfz-Verwertung (Fz.- ID automatisch)

6.1.3. Fibu

3XKernEdition kann zu anderen Büro-Programmen die Rechnungsdaten exportieren. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Vertrieb in Verbindung, um die Möglichkeiten zu erläutern.

6.2. Bereich Grundeinstellung

6.2.1. Verwerter

Tragen sie hier bitte die Daten Ihrer Autoverwertung ein. Diese Daten sind nicht zwingend erforderlich, erleichtern Ihnen aber später die Arbeit mit Formularen, insbesondere bei der Erstellung der Verwertungsnachweise werden diese Daten in die Formulare eingesetzt. Wenn Sie die Funktion Betriebstagebuch verwenden wollen, müssen Sie die Firmen - Daten eintragen.

6.2.2. Programm

Epoche (Standard-Einstellung = 1930)

Mit dieser Option legen Sie das Jahr fest, auf dem Jahresangaben mit zwei Ziffern basieren. Wenn Sie Epoche z.B. auf 1930 setzen, werden Datumsangaben von 00 bis 29 als 2000 bis 2029 interpretiert.

Bei Programmstart: Laufender Betrieb

Nach dem Start des Programms werden die Fenster Kfz-Verwertung und Ersatzteile geöffnet.

Auswahltabellen mit Editierbereich koppeln. (Standard = Ein)

Das Bearbeitungsfenster ist an die Tabelle gekoppelt und zeigt immer den gleichen Datensatz wie in der Tabelle an.
Wenn Sie diese Funktion abschalten, ist die Tabelle vom Bearbeitungsfenster getrennt und kann frei gescrollt werden..
Um den Datensatz in der Tabelle zu bearbeiten, müssen Sie entweder auf den Button Bearbeiten klicken, oder einen Doppelklick auf den Datensatz machen.

Datensatz schließen, wenn Filter angezeigt wird. (Standard = Aus)

Wird der Filter in den jeweiligen Fenstern aufgerufen, wird der Editierbereich geschlossen

Bei PLZ.- Eingabe Ort automatisch eintragen (Standard = Ein)

In 3XKernEdition ist eine PLZ.- Datenbank hinterlegt. Wird die PLZ. eingetragen, schlägt 3XKernEdition den oder die entsprechenden Orte vor.

Fensterposition speichern (Standard = Ein)

Für die Mehrzahl der Fenster wird die aktuelle Position gespeichert und bei Neuaufruf wird das Fenster wieder an dieser Stelle geöffnet.

Meldungston abschalten (Standard = Ein)

Wird diese Funktion auf Aus gestellt ertönt bei Meldungen ein Warn bzw. Meldungston

Fenster mit Baumdiagramm auf der linken Seite (Standard-Ein)

In den Bereichen Verwertung, Ersatzteile, Kunden finden Sie auf der linken Seite einen Schalter, der in einem Baumdiagramm eine Gruppierung vorgibt.

Scanner - Datei (Standard = Leer)

Der Scanner übergibt die Daten an eine vorher definierte Datei. Hier stellen Sie ein, wo sich diese Datei befindet und wie sie heißt.

Bilder - Pfad

Alle Bilder werden zentral (üblicherweise auf dem Server) in einem Verzeichnis gespeichert.
Unterhalb dieses Pfades werden vom Programm noch weitere Verzeichnisse automatisch angelegt.

Standard-Drucker

Für bestimmte Druckfunktionen wird ein Standarddrucker benötigt.
Siehe auch Kapitel 8.4 Drucken.

Touchscreen - Monitor (Standard = Aus)

Der Bereich Warenkorb kann auch auf einem Touchscreen - Monitor verwendet werden. (Kassen-Funktion)

Bestellungen nach Neueingabe sofort speichern (Standard = Aus)

Üblicherweise werden Neueingaben durch Drücken des Button Speichern gespeichert. Wird der Vorgang vorher abgebrochen, wird kein Datensatz angelegt. Ist dieser Bereich aktiviert, wird nach Drücken des Button Neueingabe der Datensatz sofort gespeichert.

Bei Start : Client - und Reportdateien neu aufbauen.

Bei jedem Start werden die temporären Dateien neu erstellt.
Üblicherweise wird diese Funktion nicht benötigt. In sehr instabilen Systemen kann es aber sinnvoll sein, diese Funktion einzuschalten. Der Startvorgang dauert dann aber länger. Benutzen Sie diese Funktion, wenn Sie öfters Fehlermeldungen beim Start von Modulen erhalten.

6.2.3. Bilder

3XKernEdition verfügt über ein komfortables Bildverarbeitungssystem.
Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Vertrieb in Verbindung, um Ihnen alle Möglichkeiten aufzuzeigen.
Im Bereich Downloads auf der Webseite www.software-kern.de stehen Ihnen hier außerdem Filme zur Verfügung, die Ihnen ein paar Einblicke in die Möglichkeiten geben.

6.2.4. Standard-Mitarbeiter

Die in der AltautoV sowie in der Efb-VO geforderte Angabe bzw. Dokumentation der verantwortlichen Personen bei der Einsammlung, der Verarbeitung sowie des Ausgangs jeder einzelnen Abfallart (also auch des Altautos) können Sie hier stark vereinfachen. Geben Sie die Mitarbeiter entweder direkt oder, wenn Sie vorher in den Stammdaten die Mitarbeiter erfasst haben, über die Suchfunktion ein. Sie können dann durch Druck auf die Standard - Schaltfläche diese Person eintragen lassen.

6.2.5. Etikett

3xKernEdition bietet Ihnen ein umfangreiches System zur Erstellung der Etiketten an.

Hier werden die grundsätzlichen Drucker-Einstellungen für den Etikettendruck vorgenommen. Hier stellen Sie den Drucker für Einzeletiketten und Etikettenlisten ein. Die Randeinstellungen werden hier ebenfalls eingestellt. Bitte bedenken Sie, dass alle Druckereinstellungen lokal auf dem jeweiligen Client-Rechner durchgeführt werden. Das bedeutet bei einer Client-Server - Installation, dass Sie diese Einstellungen auf allen Rechner durchführen müssen. Siehe auch: 8.3 Etiketten

6.2.6. Drucker kalibrieren

Sie haben Ihren Drucker gerade mit viel Mühe auf ein anderes Programm justiert? Kein Problem! Kalibrieren Sie hier den Drucker für eine saubere Randeinstellung in Reports und Rechnungs-Formularen. Die hier durchgeführten Einstellungen haben keinen Einfluss auf etwaige Einstellungen für Verwertungsnachweise.
Die Randeinstellungen für Verwertungsnachweise werden im Formular Verwertungsnachweise direkt vorgenommen und gespeichert.

6.3. Bereich Programm-Module

6.3.1. Artikel

Letzte Gruppenauswahl speichern (Standard = Aus)

Artikel können über Artikelgruppen gefiltert werden. Wenn dieses Feld eingeschaltet ist, wird bei Wiederaufruf des Fenster die zuletzt eingestellte Artikelgruppe wieder aufgerufen.

Beschreibung der Freifelder

Hier werden die Freifelder vorab gekennzeichnet. Wenn Sie einen Artikel neu anlegen, werden im Artikelregister Erweitert die entsprechenden Feldbeschreibungen mit diesen Werten gefüllt.

Etiketten

Siehe hierzu 8.3 Etiketten

6.3.2. Auftrag - Rechnungslegung

Hier finden Sie die grundlegenden Einstellungen für die Erstellung von Aufträgen.

Druckgr. A (Standard = "Ersatztl. aus der Fz.- Verwertung")

Ersatzteile aus der Fz.- Verwertung werden in der Standard-Rechnungslegung in einer eigenen Gruppe geführt.
Stellen Sie hier ein, wie die Überschrift lauten soll

Druckgr. B (Standard = "Artikel")

Alle Leistungen mit Ausnahme Druckgr. A und Druckgr. C werden hier in der Standard-Rechnungs--Legung in dieser Gruppe geführt.
Stellen Sie hier ein, wie die Überschrift lauten soll.

Druckgr. C (Standard = "Werkstattleistungen")

Alle Leistungen die als Einheit die unter Einheiten aufgeführten Begriffe benutzen in der Standard-Rechnungslegung in dieser Gruppe geführt.
Stellen Sie hier ein, wie die Überschrift lauten soll.

6.3.3. Das Rundungsproblem

Berechnungsbeispiel Einzelpreis (Brutto): 50,00 € / Anzahl: 4

Bruttorechnung

Rechnungsbetrag = Anzahl * Bruttopreis	**200,00 €**
Mwst. = Rechnungsbetrag / 119 * 19	31,93 €

Pos.	Teile-Nr.	Ersatzt. aus der Fz.- Verwertung	Anzahl	Einzelpreis	Gesamt	Mwst.
1.	13.651	Elektromotor	4	50,00	200,00	19

Rechnungsendbetrag:	**€ =**	**200,00**
enhaltene Mwst. 19,00 %: in 200,00 brutto	€	31,93

Nettorechnung

Einzelpreis (Netto) = Bruttopreis / 1,19	42,02 €
Gesamtnetto = Einzelpreis * Anzahl	168,08 €
Mwst. = Gesamtnetto / 100 * 19	31,94 €
Rechnungsbetrag = Gesamtnetto + Mwst	**200,02 €**

Pos.	Teile-Nr.	Ersatzt. aus der Fz.- Verwertung	Anzahl	Einzelpreis	Gesamt	Mwst.
1.	13.651	Elektromotor	4	42,02	168,08	19

Summe:	€	168,08
zuzüglich Mwst. 19,00 %: auf 168,08 netto	€ +	31,94
Rechnungsendbetrag:	**€ =**	**200,02**

NETTO als Standard (Standard = Deaktiviert)

Es ist dem Kunden schwer vermittelbar, wenn ein Teil 50,00 € kostet - warum dann 4 Teile 200,02 € kosten. Aus diesem Grund wird in der Standard-Einstellung eine Bruttorechnung geschrieben.

Kunden mit Steuer-Nr automatisch Netto (Standard = Deaktiviert)

Firmen erwarten in der Regel eine Nettorechnung, da für sie der Nettopreis wichtig ist
(Die Mwst. erhalten sie vom Fa. ja zurückerstattet).
Bei aktiviertem Feld wird automatisch eine Nettorechnung gedruckt.

Während der Auftragserstellung ist es jederzeit möglich zwischen beiden Varianten umzuschalten.

6.3.4. Auftrag - Einstellungen

Freifelder

Diese 5 Felder erscheinen in der Angebots- und Rechnungserstellung unterhalb der Auftrags-Nr. Die Felder sind danach weiterhin editierbar.

Zahlungen auf Rechnung drucken

Auf Rechnungen und Gutschriften können die bereits geleisteten Zahlungen aufgeführt werden.

Sonstiges

Artikel-Bestandswarnung anzeigen - Artikel, die den Mindestbestand unterschreiten, werden nach Speicherung des Auftrags angezeigt.

Kundesuche bei Neuanlage anzeigen - Das Fenster Kunden-Suche wird angezeigt wenn ein neuer Auftrag erstellt wird

Bei Übergabe: Nachfrage Textübernahme - Wird ein Auftrag fortgeführt, wird gefragt ob die Texte vor- und nach den Daten übernommen werden soll.

6.3.5. Ersatzteile

Bei Neueingabe: Anzeige Ersatzteilliste (Standard = Aus)

In der Standardeinstellung wird bei der Neueingabe der Ersatzteile ein Auswahl-Feld mit den Bauteilbezeichnungen aufgeklappt.
Stellen Sie diese Einstellung auf EIN, so wird Ihnen bei der Neueingabe ein Auswahlfenster mit der Möglichkeit zur Filterung der Bauteilbezeichnungen geöffnet.

Feld Internet automatisch (Standard = Ein)

Bei der Neueingabe wird das Feld Internet automatisch aktiviert.
Die Ersatzteile werden dadurch zum exportieren in Ersatzteilmärkte und zum eigenen Web-Shop markiert.

Neueingabe sofort speichern

Üblicherweise werden Neueingaben durch Drücken des Button Speichern gespeichert. Wird der Vorgang vorher abgebrochen, wird kein Datensatz angelegt. Ist dieser Bereich aktiviert, wird nach Drücken des Button Neueingabe der Datensatz sofort gespeichert.

Fortlaufende Neueingabe (Liste eingeben) (Standard = Aus)

In der Standard-Einstellung müssen Sie nach einer Neueingabe und Speichern wieder auf Neueingabe klicken und die Fz.- Daten wieder eintragen.
Schalten Sie diese Funktion ein, um z. B. eine Ersatzteilliste mit immer mit den gleichen Fz.- Daten die Wiedereingabe der Fz.- Daten zu vermeiden.
Der Button Speichern wird in diesem Fall ersetzt durch den Button Neueingabe fortlaufend. Wenn Sie die Liste abgearbeitet haben, drücken Sie bitte den Button Abbrechen + Schließen

Warnen bei Verkauf (Standard = Alle Ein)

Wird ein Ersatzteil vor Ort verkauft, werden Sie gewarnt, wenn sich das Ersatzteil auch in Angeboten befindet.
Ebenfalls werden Sie gewarnt, wenn Sie das Ersatzteil zu ebay hochgeladen haben. Es wird automatisch ein Hinweis ausgedruckt.
So kann der verantwortliche Mitarbeiter kontrollieren ob er eBay-Angebote beenden muss.

Ersatzteillager

Automatisch anlegen (Standard = Aus)

Wenn diese Funktion auf Ein steht, wird der eingegebene Lagerort automatisch erzeugt, wenn er noch nicht vorhanden ist. (Voraussetzung: Manuelle Eingabe zulassen steht auf EIN)

Manuelle Eingabe zulassen (Standard = Aus)

Erlaubt die Eingabe auch von bisher nicht definierten Ersatzteillagern.

Keine Auswahlbox

Die Auswahlbox für Ersatzteillager im Modul Ersatzteile ist nicht aktiviert. (Vermeidung von Fehleingaben). Das Ersatzteillager kann nur über den Suchbutton eingestellt werden.

6.3.6. Gebrauchtwagen

Feld Internet automatisch (Standard = Aus)
Bei der Neueingabe wird das Feld Internet automatisch auf ein gestellt.

Etiketten
Siehe hierzu 8.3 Etiketten

6.3.7. Kunden

Etikettendatei
Siehe hierzu Etiketten

Letzte Gruppenauswahl speichern (Standard = Aus)
Kunden können über Kundengruppen gefiltert werden. Wenn dieses Feld eingeschaltet ist, wird bei Wiederaufruf des Fenster die zuletzt eingestellte Kundengruppe wieder aufgerufen.

6.3.8. Lager

Etiketten
Siehe hierzu 8.3 Etiketten

6.3.9. Reifen

Bei Neueingabe: Anzeige Ersatzteilliste (Standard = Aus)
In der Standardeinstellung wird bei der Neueingabe der Reifen keine Bauteil-Auswahlliste angezeigt. Stellen Sie diese Einstellung auf EIN, so wird Ihnen bei der Neueingabe ein Auswahlfenster der Bauteil-Bezeichnung geöffnet.

Leerzeichen nicht eintragen in Bezeichnung
Die Leerzeichen in den Feldern Bezeichnung und Felge werden unterdrückt.
Diese Einstellung erleichtert die Suche in Shop-Lösungen, da Kunden oft nicht die korrekte Schreibweise kennen.

Feld Internet automatisch (Standard = Ein)
Bei der Neueingabe wird das Feld Internet automatisch aktiviert.
Die Reifen werden dadurch zum exportieren in Ersatzteilmärkte und zum eigenen Web-Shop markiert.

Bauteil-Auswahl einschränken
Die Bauteil-Auswahl wird eingeschränkt. Näheres finden Sie unter 13 Reifen

Etiketten
Siehe hierzu 8.3 Etiketten

6.3.10. Rohstoffe

Warnen Auszahlung ab
3XKernEdition ermittelt während der Materialerfassung und Auszahlung automatisch den bisher in diesem Jahr an diesen Kunden ausgezahlten Betrag. Bei Auswahl des Kunden in der Materialerfassung erfolgt dann eine Warnung, wenn dieser Betrag überschritten wird.

6.3.11. Verwertung

Bestellte Ersatzteile nach Neueingabe prüfen (Standard = Ein)

3xKernEdtion prüft ob Bestellungen für Ersatzteile vorliegen. Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Kapitel 12 Bestellungen.

Bei Neueingabe: Fz.- Stammdaten anzeigen. (Standard = Ein)

Bei der Neueingabe wird automatisch ein Fenster geöffnet, um das entsprechende Fz. über die HSN/TSN (Kb zu2 / Kba zu 3) zu suchen.

Feld Internet automatisch (Standard = Aus)

Bei der Neueingabe wird das Feld Internet automatisch aktiviert.

Alte Kfz. Protokolle nutzen (Standard = Aus)

Neuere Versionen von 3X-Autoverwerter verfügen über eine erweitertes Protokoll für die Verwertung. Hier können Sie auf das alte System umschalten.

Neueingabe sofort speichern

Üblicherweise werden Neueingaben durch Drücken des Button Speichern gespeichert. Wird der Vorgang vorher abgebrochen, wird kein Datensatz angelegt. Ist dieser Bereich aktiviert, wird nach Drücken des Button Neueingabe der Datensatz sofort gespeichert.

Etiketten

Siehe hierzu 8.3 Etiketten

6.3.12. Warenkorb

Daten des Warenkorbs löschen. (Standard = Auf Nachfrage)
Stellen Sie hier ein, wie der Warenkorb mit den darin vorhandenen Daten verfahren soll wenn er geschlossen wird.

7. Einstellungen Sonstiges

7.1. Einstellungen Bauteil-Bezeichnungen

Sie können die Bauteil-Bezeichnungen ändern oder eigene Bauteil-Bezeichnungen anlegen.
Aus Sicherheitsgründen kann diese Funktion nur vom Administrator ausgeführt werden.
Da diese Funktion weitreichende Folgen für den Export zu Internet-Portalen hat, bitten wir Sie diese Funktion nur nach Unterweisung von unseren Experten zu benutzen.

7.2. Einstellungen Baugruppen

Hier können Sie Ihre eigenen Baugruppen definieren.
Insbesondere im eigenen Webshop werden diese Baugruppen benötigt.
Im linken Bereich sehen Sie die entsprechenden Baugruppen. Wird eine dieser Gruppen ausgewählt, sehen Sie im rechten oberen Fenster die Bauteilbezeichnungen die dieser Gruppe zugeordnet sind.
Im rechten unteren Fenster sehen Sie die Bauteilbezeichnung, die noch keiner Baugruppe zugeordnet sind.
Durch Klicken auf die Pfeiltasten können Sie eine Bauteilbezeichnung in die entsprechende Baugruppe übernehmen bzw. herausnehmen.

7.3. Einstellungen Demontage-Abfälle

Hier werden alle zu demontierenden Materialien aufgeführt. Bitte verwechseln Sie diese Einstellungen nicht mit dem Abfallkatalog. Hier geht es nur darum, welche Materialien in der Kfz.- Verwertung unter der Entsorgungsliste angezeigt werden.
Wenn Sie als Maßeinheit Liter oder Stück auswählen, werden sie nach dem jeweiligen Umrechnungsfaktor zu dem Gewicht gefragt. Dies ist wichtig, wenn Sie später die Verwertungsquote ermitteln müssen.
Die Reihenfolge der Anzeige können sie nach Druck auf die Button Höher oder Tiefer einstellen.
Unter *Extras / Drucken / Formulare* finden Sie im Druckmanager auch ein Blanko-Formular für die Demontage – Abfälle.

7.4. Einstellungen Übergabe

Hier stellen Sie ein, wie die Daten des entsprechenden Bereichs in den Artikel-Positionen von Aufträgen erscheinen sollen.

- Spalte "Feld-Name"
  Das Feld das übergeben werden soll.
- Spalte "Feld-Art"
  Die Art des Feldes - string oder zahl
- Spalte "Beschreibung vor Feld"
  Der Text der vor den Felddaten stehen soll.
- Spalte "Trennzeichen"
  Hier kann ein oder mehrere Trennzeichen zwischen den Felder eingetragen werden.
- Spalte "Umbruch"
  Wird das Häkchen gesetzt erfolgt nach dem Feld ein Umbruch.
- Spalte "Anwenden"
  Wird das Häkchen gesetzt, wird diese Spalte mit angezeigt.

Die einzelnen Fenster gelten für folgende Bereiche:

- Übergabe Kfz-Daten [F_2151]
  Übergabe der Fz.- Daten aus der Kfz-Verwertung
- Übergabe Teile [F_2153]
  Übergabe der Ersatzteildaten aus Ersatzteile
- Übergabe Teile-Kfz-Daten [F_2152]
  Übergabe der Fz.- Daten aus Ersatzteile
- Übergabe Reifen [F_2155]
  Übergabe der Reifen - Daten aus Reifen
- Übergabe Reifen-Kfz-Daten [F_2154]
  Übergabe der Fz.- Daten aus Reifen
- Übergabe Gebrauchtwagen [F_2156]
  Übergabe der Fz.- Daten aus Gebrauchtwagen

7.5. Einstellungen Layout

Hier können Sie Ihr eigenes Layout einstellen.
Im rechten Bereich sehen Sie das Vorschaufenster. Hier können Sie durch Doppelklick die jeweiligen Objekte auswählen, die eine andere Farbe erhalten sollen.

- Linke Maustaste Doppelklick Hintergrundfarbe
- Rechte Maustaste Doppelklick Textfarbe

Alternativ kann auch im linken Bereich auch über Doppelklick auf den entsprechenden Farbrahmen die Farben geändert werden.

Für große Monitore kann die Größe der angezeigten Fenster vergrößert werden.
Das Feld Zoom vergrößert alle Objekte außer die Standard-Tabelle.
Das Feld Tabelle-Zoom vergrößert die Standard-Tabelle.
Probieren Sie die Größe aus, die Ihnen am Besten gefällt.

7.6. Einstellungen Desktop

3X-Kern-Edition kann in drei verschiedenen Desktop - Ansichten gestartet werden.
Welche dieser Ansichten Sie benutzen möchten, hängt nur von Ihrem persönlichen Geschmack ab.
Nach Auswahl der entsprechenden Ansicht müssen Sie das Programm neu starten.

8. Grundbedienung

8.1. Hauptfenster

Nach dem Starten von 3x-KernEdition sehen Sie im oberen Bereich das Menü und darunter die wichtigsten Button zum direkten Aufruf der Programm - Bereiche.

Fahren sie mit der Maus über die einzelnen Button um eine kurze Erklärung zu bekommen um welchen Bereich es sich handelt.

Sie können mehre Programm - Bereiche gleichzeitig öffnen und bearbeiten. Erstellen sie z. B. gerade eine Rechnung, können Sie diese Arbeit unterbrechen und beispielsweise eine telefonische Anfrage nach Ersatzteilen im Bereich Ersatzteile bearbeiten.

Da das Arbeiten mit Fenster auch sehr schnell unübersichtlich wird, sind die Fenster-Überschriften in verschiedenen Farben gehalten. Gleichzeitig erscheinen die geöffneten Fenster als Button im unteren Bereich mit den gleichen Farben. Die Farben sind im jeweiligen Fenster über *Einstellung / Farbe Überschrift* änderbar. Bei sehr vielen geöffneten Fenstern besteht die Gefahr, dass ein Fenster von anderen überdeckt wird. Klicken Sie auf den jeweiligen Button im unteren Bereich, um das Fenster hervor zu heben. Außerdem verfügen Sie noch über die Möglichkeit über das Menü oder über den Button Fenster anordnen (s. Bild 8.1.-a) im oberen Bereich die Fenster anzuordnen. Schließen Sie einzelne Fenster entweder direkt im Fenster oder über die Button in der Taskleiste über die mittlere Maustaste. Alle Fenster schließen sie über den Button Alle Fenster schließen (s. Bild 8.1.-b) im oberen Bereich. Über den Button Fenstergröße festlegen (s. Bild 8.1.-c) können alle Standardfenster auf die maximale Bildschirmgröße vergrößert werden. Diese Einstellung wird gespeichert.

8.1.-a

8.1.-b

8.1.-c

8.2. Standard-Fenster

Die Programm- und Warenwirtschaftsfenster besitzen gemeinsame Grundelemente und -eigenschaften.

Alle Standard-Fenster bestehen aus 4 Elementen.

- Datenauswahl - Bereich
- Auswahl – Tabelle
- Navigation
- Editier- – Bereich

Wenn Sie ein Fenster öffnen, sehen Sie im Auswahlfenster keine Daten. Das bedeutet, dass vom Server noch keine Daten an das Fenster gesendet wurden.

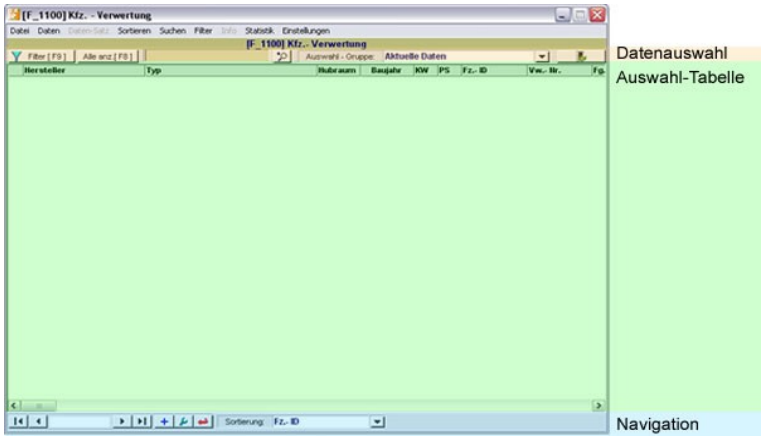
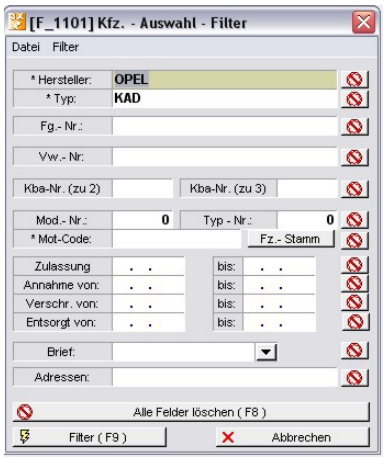


Bild 8.2.1

Der Editierbereich ist ebenfalls noch nicht sichtbar. Im Bereich Datenauswahl bestimmen Sie über die Auswahl-Gruppe welchen Datensatz-Bereich Sie ausfiltern wollen. Aktuelle Daten bedeutet z. B. in diesem Beispiel, dass nur Kfz. angezeigt werden, die aktuell auf dem Betriebsgelände vorhanden sind.

Besonders einfach ist die Volltextsuche: Geben Sie in das Feld Ihre Suchbegriffe in beliebiger Reihenfolge und getrennt durch ein Leerzeichen ein und bestätigen Sie die Eingabe mit Klick auf den Button Suchen

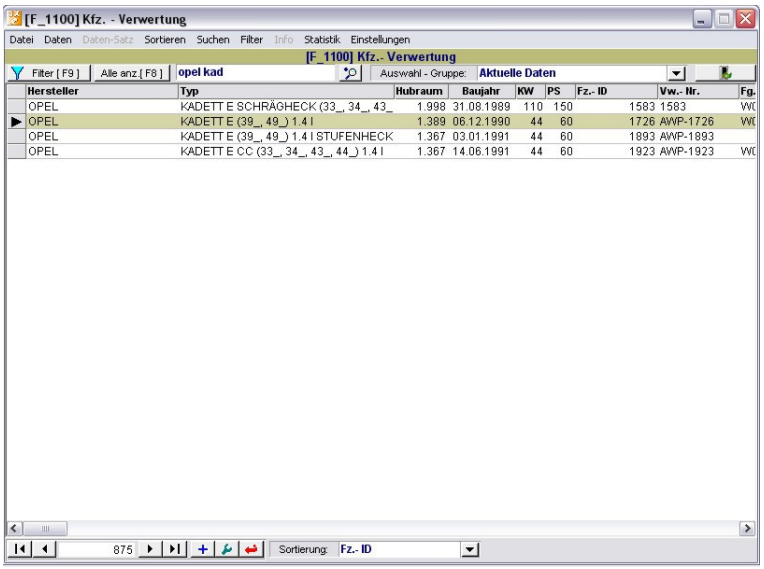
rechts daneben (oder 2 mal ENTER drücken). Es werden Ihnen die Datensätze angezeigt, in denen die einzelnen Suchbegriffe vorkommen. Je nach Programmbereich wird in verschiedenen Felder gesucht.



Für eine differenziertere Suche können Sie einen Filter über den Button Filter [F9] aufrufen.

Wir haben in unserem Beispiel einmal für Hersteller "Opel" und für Typ "Kad" eingegeben. Wie Sie sehen reicht es aus, die Anfangsbuchstaben einzugeben.

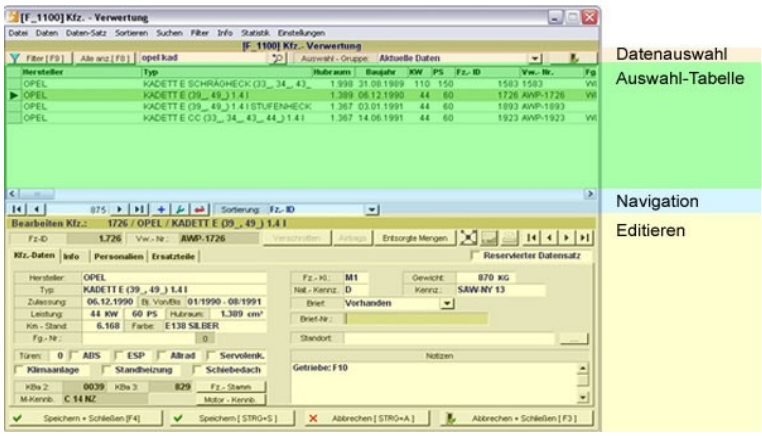
Hier noch ein Tipp: In Felder, die mit einem * gekennzeichnet sind, können Sie durch ein Semikolon getrennt auch mehre Suchbegriffe eingeben. Also z. B. für Typ auch "KAD;ESCO". Dann werden Ihnen alle Opel und als Typ alle Kadett und Escort angezeigt.



Unsere Auswahltabelle zeigt uns nun alle Daten an, die als Hersteller die Buchstaben "Opel" und als Typ die Buchstaben "Kad" enthalten und die laut Auswahl-Gruppe (Aktuelle Daten) noch verfügbar sind.

Im Navigations - Bereich können Sie die Sortierung durch die entsprechende Auswahl ändern. In Suche in Sortierung können Sie in dem Feld suchen, das in der Sortierung eingestellt ist. Je nachdem welche Sortierung eingestellt ist, wird Suche in Sortierung angezeigt oder ausgeblendet. Z. B. kann in Datums-feldern nicht gesucht werden.

In dieser Auswahl können wir jetzt einzelne Daten bearbeiten. Durch Doppelklick mit der Maus auf den entsprechenden Datensatz, oder mit dem Button Bearbeiten, oder mit der Tastenkombination < STRG + B > wird Ihnen der Datensatz zum Editieren geöffnet.



Im unteren Bereich sehen sie jetzt den Editier-Bereich. In diesem Bereich bearbeiten Sie den Datensatz.

Werden die Button zum Speichern und Abbrechen nicht angezeigt, gibt es dafür mehrere Gründe:

- Der Datensatz wird gerade von einem anderen Benutzer bearbeitet.
- Der Datensatz ist für das Bearbeiten gesperrt. Z. B. weil das Fahrzeug schon verschrottet wurde.
- Sie besitzen nicht die Rechte um diesen Datensatz zu bearbeiten. siehe auch Zugriffsschutz

Haben Sie im Editier-Bereich Änderungen vorgenommen, können Sie den Bereich über die selbsterklärenden Button speichern bzw. abbrechen. Schließen Sie das Fenster oder wird von einem anderen Programm-Bereich versucht einen anderen Datensatz anzuzeigen, werden Sie gefragt, ob Sie den Datensatz speichern wollen.

8.3. Etiketten

3xKern-Edition bietet Ihnen ein umfangreiches System zur Erstellung der Etiketten an.

Die grundsätzlichen Drucker-Einstellungen für den Etikettendruck werden über *Grundeinstellung / Etikett* vorgenommen. Hier stellen Sie den Drucker für Einzeletiketten und Etikettenlisten ein. Die Randeinstellungen werden hier ebenfalls eingestellt. Bitte bedenken Sie, dass alle Einstellungen lokal auf dem jeweiligen Client-Rechner durchgeführt werden. Das bedeutet bei einer Client-Server - Installation, dass Sie diese Einstellungen auf allen Rechner durchführen müssen.

Für folgende Programm - Bereiche ist eine Etikettenerstellung möglich:

- Ersatzteile
- Reifen
- Artikel
- Fz.- Verwertung
- Gebrauchtwagen
- Ersatzteil - Lager
- Kfz.- Standorte

Die Etiketten für Fz.- Verwertung, Gebrauchtwagen und Artikel werden einzeln erstellt. Unter *Programm - Module / Etiketten* des jeweiligen Bereichs stellen Sie die Etikettendatei ein. Über das Menü *Etiketten / Einzeletikett drucken* im jeweiligen Programm-Modul können Sie ein einzelnes Etikett drucken. Alternativ drücken Sie bitte die Tastenkombination STRG + E.

8.3.1. Einzel - Etikett.

Wie der Name schon sagt, wird immer ein einzelnes Etikett gedruckt. Wurde in den Einstellungen für Kopie eine Anzahl eingegeben wird die entsprechende Anzahl an Etiketten mitgedruckt. Je nach Einstellung wird nach der Speicherung eines neuen Ersatzteils das Etikett automatisch gedruckt, oder es wird nachgefragt, ob sie das Etikett drucken wollen. Alternativ stellen Sie den Etikettendruck aus, und drucken das Etikett manuell über *Etiketten / Einzeletikett drucken* oder über die Tastenkombination STR + E aus.

8.3.2. Etiketten - Liste

Für auf dem Markt befindliche Etikettenbögen kann die Etiketten - Liste benutzt werden. Das Programm speichert hierfür die entsprechende Anzahl an Daten zwischen, um dann den kompletten Etikettenbogen auszudrucken. Wenn Sie in den Einstellungen für Kopie eine Anzahl eingetragen haben, wird die entsprechende Menge an Etiketten auf dem Etiketten - Bogen berücksichtigt. Wurde die Einstellung Automatisch gewählt, werden die Etiketten nach dem Erreichen der voreingestellten Anzahl automatisch gedruckt. Bitte bedenken sie, dass keine Nachfrage bei dieser Einstellung erfolgt. Sie müssen also sicherstellen, dass immer der richtige Etiketten-Bogen eingelegt ist. Wurde die Einstellung Nachfrage eingestellt, werden Sie bei jeder Neueingabe gefragt, ob Sie das Etikett in der Etikettenliste speichern wollen. Außerdem werden sie bei Erreichen der entsprechenden Anzahl an Etiketten gefragt, ob der Druck erfolgen soll. Alternativ stellen Sie den Etikettendruck aus, und speichern manuell die gewünschten Etiketten in der Etiketten-Liste über *Etiketten / Zur Liste hinzufügen* oder über die Tastenkombination STR + T.

Da sich auf dem Markt sehr viele verschieden Etiketten - Formate befinden, ist es erforderlich eine speziell für Sie zugeschnittene Etikettenliste zu erstellen. Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Vertrieb in Verbindung.

8.3.3. Ablauf - Beispiele

Für den Ersatzteil - Bereich gibt es je nach Organisation Ihres Betriebes mehrere Möglichkeiten die Ersatzteile zu erfassen und die entsprechenden Etiketten zu drucken.

Um die verschiedenen Vorgehensweisen zu erläutern, werden hier einige Beispiele für die Ablauforganisation dargestellt.

Ersatzteile werden nach der Demontage in der EDV erfasst.
Die Ersatzteile werden nach der Demontage aus dem Fz. manuell in die Ersatzteil-Datenbank übernommen. Je nach Einstellung unter *Programm - Module / Ersatzteile* wird nach der Neueingabe das Ersatzteils ein einzelnes Etikett gedruckt, oder das Ersatzteil wird in der Etiketten-Liste gespeichert.

Vor dem Ausbau werden die Ersatzteile in der Ersatzteildatenbank erfasst.
Hier gibt es wieder zwei verschiedene Möglichkeiten.

- Die Ersatzteile werden über die Demontageliste vorher mit Angabe der Bezeichnung und der entsprechenden Ersatzteil-ID in die EDV übernommen. Hierfür können Sie im Bereich Kfz-Verwertung über den Button Demontage - Liste die entsprechenden Ersatzteile definieren und in die EDV übernehmen. Die entsprechenden Etiketten und eine Liste für den Monteur werden gedruckt. Näheres erfahren Sie im Kapitel 10.7 Ersatzteil - Demontagelisten.

- Es wird eine entsprechende Anzahl Ersatzteile mit Angabe der Ersatzteil-ID definiert, ohne Angabe der Bezeichnung des Bauteils.
  In der Kfz-Verwertung wird das Fahrzeug in eine spezielle Etiketten-Liste übernommen. Nach dem Druck dieser Etikettenliste werden die Ersatzteile dann in die Ersatzteil-Datenbank übernommen.

Bitte bedenken Sie: Bei beiden Varianten ist es erforderlich, das die Ersatzteile in der Datenbank nachbearbeitet werden.

8.4. Drucken

Alle Druckanweisungen mit Ausnahme der Verwertungsnachweise werden über den zentralen Druckmanager geleitet. 3xKernEdition verwendet für die Erstellung von Druckseiten (Reports) das Programm *Crystal Reports 7.0* von *Seagate Software*. Für jeden Druckauftrag ist mindestens ein Report vordefiniert. Um Reports zu ändern oder neue zu erstellen, müssen Sie die Vollversion von Crystal Reports besitzen. Ich biete Ihnen auch die Möglichkeit an, mit mir in Verbindung zu treten um spezielle Reports für Sie zu erstellen.

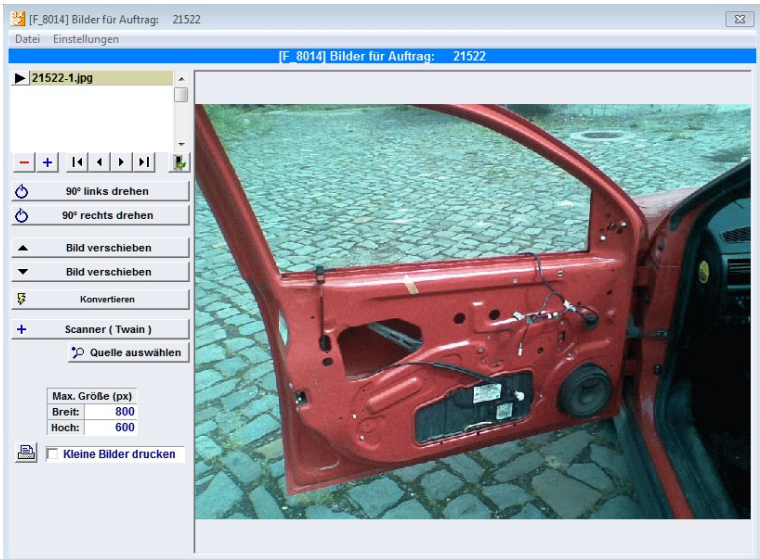
Der Druckmanager zeigt zentral in einer Tabelle die entsprechenden Report-Dateien mit deren Beschreibung an. Diese Daten sind, ähnlich wie auf dem Windows-Desktop, Verweise zu den Dateien.
Erstellen Sie z. B. mit Hilfe von *Crystal-Reports* einen neuen Report und speichern ihn im Verzeichnis: <Installationspfad>\Report haben Sie die Möglichkeit mit Hilfe der beiden Button links oben einen neuen Verweis zu erstellen und den Namen der Datei (mit Endung rpt) einzugeben.
Ebenso können sie Verweise auf Reports die Sie nicht benötigen löschen.

Ist das Auswahl - Kästchen Für diese Datei immer benutzen aktiviert, wird der jeweilige Drucker verwendet, den Sie in der Druckerauswahl eingestellt haben. Wird z. B. ein Abgabe-Quittung über einen anderen Drucker als den in Windows eingestellten Drucker gedruckt, müssen Sie dafür nicht jedes mal den Drucker neu auswählen.

Um z. B. Kopfbogen-Papier zu sparen, können Sie für die Kopie einen anderen Drucker einstellen.
Diese Funktion ist außerdem hilfreich, wenn Sie die Kopie als PDF - Datei speichern wollen.

8.5. Bilder

In den Programmteilen Kfz.- Verwertung, Ersatzteile, Artikel, Reifen, Kunden-Kfz., Gebrauchtwagen und Aufträge ist es möglich Bilder für den jeweiligen Vorgang zu hinterlegen. In jedem dieser Programmteile befindet sich ein Button (s. Bild). Dieses Bild ändert seine Farbe, wenn Bilder hinterlegt sind. Durch Klick auf diesen Button öffnet sich ein Fenster für das Anzeigen und Verwalten der Bilder.



Zum jeweiligen Vorgang können Bilder hinzugefügt werden. Es öffnet sich ein Fenster zur Auswahl der Bilder. Der Verzeichnis-Pfad wird für jeden Programmteil gespeichert, so dass Sie bei der nächsten Bildauswahl wieder in das zuletzt ausgewählte Verzeichnis gelangen. Wenn Sie einen Twain – kompatiblen Bildscanner besitzen, können Sie über den Button Scanner ein Bild auch einscannen.

Die Bilder werden in die Server-Bild-Verzeichnisse kopiert. Die Größe der Bilder wird mit Max. Größe (px) eingestellt. Die Original-Bilder werden nicht angetastet aber auch nicht mehr benötigt.

Siehe hierzu auch: 19.2 Bilder automatisch einlesen

9. Stammdaten

9.1. Kunden

In diesem Formular werden die Kunden - Daten gespeichert.

Wenn Sie über Doppelklick auf die Auswahltabelle (oder Menü Bearbeiten oder Button Bearbeiten) einen Datensatz zum Bearbeiten geöffnet haben, Sehen Sie im Editierbereich mehrere Seitenreiter:

- Einzelsatz
  Hier sind die Daten des Kunden hinterlegt.
  - Feld Steuer-Nr.
    Hinterlegen Sie hier die Steuer-Nr. des Kunden, wird diese auf den Aufträgen mit angzeigt.
  - Feld Rabatt
    Hinterlegen Sie hier einen Standard - Rabatt für den Kunden wird dieser automatisch in allen Aufträgen übernommen.
  - Die Felder Mwst. und Rohstoffe Preis 2 werden Ihnen gesondert im Kapitel 16 REVS erklärt.
- Lieferadressen
  Hier können Sie beliebig viele Lieferadressen hinterlegen.
- Ansprechpartner
  Hier können Sie beliebig viele Ansprechpartner eingeben.
- Historie
  Hier können Sie für den jeweiligen Kunden Einträge vornehmen. Das System speichert hier auch die Neuanlage und Druck von Rechnungen, Angeboten und Gutschriften.
- Kunden-Fahrzeuge
  Hier werden die Fahrzeuge angezeigt, die dem jeweiligen Kunden gehören. Im Werkstattbetrieb kann so schnell auf das jeweilige Fahrzeug zum Kunden zugegriffen werden. Sie können direkt einen neuen Auftrag mit den Fz. - Daten erstellen.
- Bestellungen
  Hier werden die Bestellungen von Ersatzteilen angezeigt, die der jeweilige Kunde vorgenommen hat.
- Aufträge
  Hier werden die jeweiligen aktuellen Aufträge angezeigt.
  Sie können von hier direkt einen neuen Auftrag anlegen.

9.1.1. Neueingabe von Kunden

Durch Druck auf die Standard - Schaltfläche Neueingabe öffnet sich ein Fenster und fordert Sie zur Eingabe einer neuen Kunden - Nummer auf.

Ist unter *Einstellungen / Nummern* die automatische Nummernvorgabe aktiviert, wird Ihnen bei der Neueingabe die entsprechend generierte neue Kd.-Nr. vorgeschlagen.

Ist die von Ihnen eingegebene Nummer schon vorhanden, informiert Sie das Programm und Sie werden aufgefordert eine andere Nummer einzugeben.

9.1.2. Annahmestellen

Im oberen Teil des Editierbereichs befindet sich ein Button Annahmestellen.
Im sich öffnenden Fenster geben Sie bitte die Daten für die Annahmestelle ein.
Nach dem Speichern wird der Kunde automatisch der Gruppe Annahmestellen hinzu gefügt.

9.2. Abfallarten

Hier werden alle Abfälle eingetragen, die Sie durch Fremdfirmen entsorgen lassen. Die eingetragenen Abfälle sind Vorschläge und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es ist zu empfehlen, die Abfallschlüssel-Nummer nach neuem AVV - Katalog zu vergeben.

9.3. Airbag-Bezeichnungen

Definieren Sie hier die Bezeichnungen für Airbags.

9.4. Artikel-Gruppen

Definieren Sie hier die Bezeichnungen für die Artikel-Gruppen

9.5. Kunden - Kfz.

Für Kunden die regelmäßig Ersatzteile für Ihr Fahrzeug holen ist eine Datenbank für Kunden - Kfz. integriert. Eine Übernahme des Fahrzeugs in die Verwertung oder in Gebrauchtwagen ist jederzeit möglich.

9.6. Mitarbeiter

Durch Eingeben der Mitarbeiter vereinfacht sich die Eingabe für die jeweiligen Verantwortlichkeiten in der Kfz.- Bearbeitung .

9.7. Ersatzteilgruppen

Ersatzteilgruppen erleichtern Ihnen das schnelle Wiederfinden von Ersatzteilen bei Ihrer täglichen Arbeit mit dem Programm. Sie haben die Möglichkeit 2 Ersatzteilgruppen festzulegen. Dadurch können Sie in Filterbedingungen auch dann Ersatzteile noch finden wenn Sie die genaue Bezeichnung nicht kennen.

9.8. Ersatzteillager

Um demontierte Ersatzteile wieder zu finden, können Sie Lagerflächen- oder plätze festlegen. Das Lager "Altauto" dient dazu, noch nicht demontierte Teile schon in die EDV einzutragen, um ein versehentliches Verschrotten des Fahrzeuges zu verhindern. Dieser Lagerplatz kann nicht gelöscht werden.
Im Menü werden Ihnen 3 verschiedene Ersatzteillager angeboten.
Die Ersatzteillager-Bezeichnungen sind bei allen 3 Lägern gleich.
Die Fenster unterscheiden sich nur in der Anzeige welche Art von Teilen in den Lägern angezeigt wird.

9.9. Qualitätsbezeichnungen

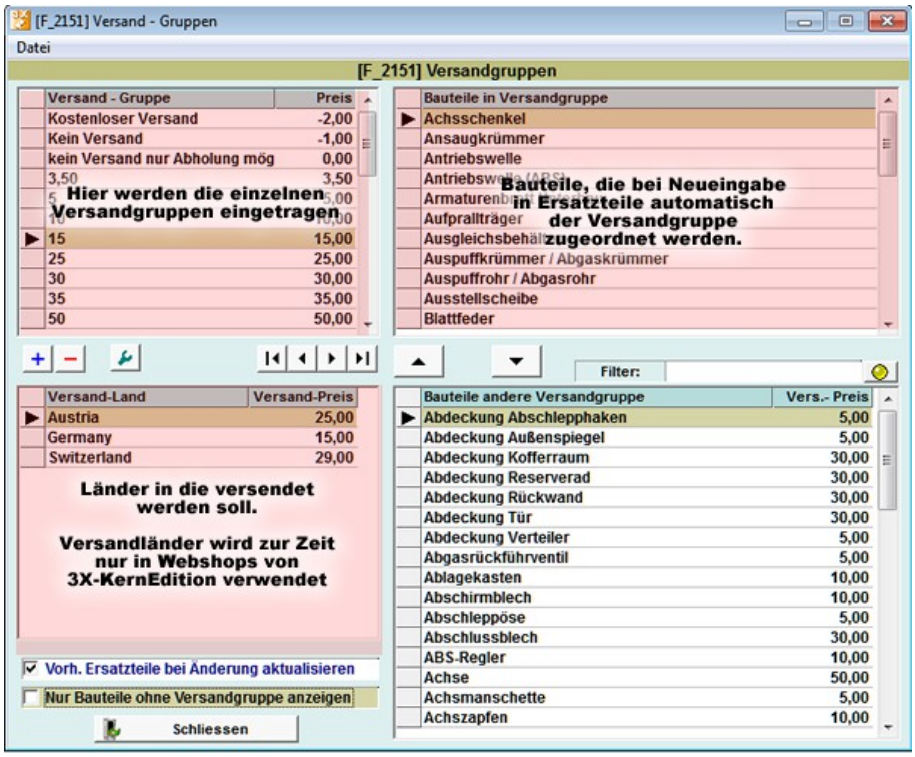
Einheitliche Qualitätsbezeichnungen erleichtern dem Bediener und dem Demontage-Personal die Zuordnung. Hier geben Sie die Bezeichnungen ein, die Sie später in der Ersatzteil-Erfassung im Auswahlmenü auswählen können.

9.10. Texte

Es können vordefinierte Texte erstellt werden, die später in Rechnungen und Angeboten dann nur ausgewählt werden müssen.

9.11. Versandgruppen

In Ersatzteilen, Reifen, und Artikeln kann eine Versandgruppe eingetragen werden.
Wenn Bauteilbezeichnungen einer Versandgruppe zugeordnet sind, wird diese Versandgruppe automatisch bei Neueingabe von Ersatzteilen verwendet.



10. Kfz - Verwertung

Wir werden hier den normalen Ablauf eines Altautos von der Annahme bis zur Verschrottung erläutern. Die Verfahrensweise und die Reihenfolge der genannten Schritte ist nicht bindend.

10.1. Neueingabe

Durch Druck auf den Button Neueingabe wird ein neuer leerer Datensatz erzeugt.
Wurde unter *Programm-Module / Verwertung* der Eintrag Bei Neueingabe: Fz.- Stammdaten aktiviert, erscheint jetzt das Formular Fz.- Stammdaten. Nach Schließen dieses Formulars ergänzen Sie bitte soweit möglich alle Angaben. Insbesondere die Halterangaben sind für den weiteren Ablauf wichtig.
Wenn Sie das Feld Fahrzeug wurde abgeholt aktiviert haben, müssen Sie auch den entsprechenden Mitarbeiter eintragen. Werden erforderliche Angaben nicht eingegeben, erscheint eine Warnmeldung

Durch Klicken auf die Schaltfläche Speichern werden die Eingaben gespeichert

10.1.1. Reservierter Datensatz

Bei Aktivierung des Feldes Reservierter Datensatz wird das Fahrzeug nach dem Abspeichern nur angezeigt, wenn Sie dies im Auswahlfenster aktiviert haben. Dies ermöglicht Ihnen den Verwertungsnachweis für Annahmestellen auszudrucken. Da nicht alle Seiten des Verwertungsnachweises wieder zu Ihnen gelangen, die Zuordnung aber möglich sein muss, wird die entsprechende Betriebsnummer schon vergeben. Reservierte Datensätze werden nicht in Berechnungen aufgenommen. Wird nun von der Annahmestelle ein entsprechender Verwertungsnachweis mit dem zugehörigen Altauto angeliefert, können Sie über die Suchfunktion den Datensatz wieder aufrufen und die Daten eintragen. Vergessen Sie dann aber bitte nicht das Deaktivieren des Feldes "Reservierter Datensatz".

10.1.2. Fz.- Stammdaten

Im sich öffnenden Formular sehen Sie oben die KBA-Nr. (zu 2) bzw. die KBA-Nr. (zu 3). Diese Daten finden Sie im Fz.- Brief oder im Fz.- Schein. Geben Sie die entsprechenden Nummer ein. Nach erfolgreicher Suche erscheint das gesuchte Fahrzeug In Ausnahmefällen ist es erforderlich, das gesuchte Fahrzeug manuell aus den Tabellen auszuwählen. Wählen Sie hierzu zuerst den Fz.- Hersteller aus. Dann wählen Sie in der Tabelle rechts oben die Fz.- Modellreihe und in der Tabelle in der Mitte den Fz.- Typ aus. In der unteren Tabelle sind die Motoren abgebildet die in diesem Fahrzeug - Typ verwendet wurden. Eine Übernahme in das Kfz. - Formular ist ohne Motor - Kennbuchstaben möglich, wenn Sie sich nicht sicher sind welcher Motor eingebaut ist.

10.1.3. Motor - Stammdaten

In den Motor - Stammdaten erfolgt die Suche nach allen Fahrzeugtypen, die den entsprechenden Motor installiert haben. Durch Auswahl im unteren Fenster und anschließendem Druck auf Übernehmen übernehmen Sie den Fahrzeugtyp in das aufrufende Formular.

10.1.4. Verwertungsnachweis

Nach der Erfassung der Fahrzeug- und Halterdaten wird der Verwertungsnachweis gedruckt. Durch Druck auf Verwertungsnachweis oder im Menü unter *Drucken / Verwertungsnachweis* im Kfz.- Ver-wertungsformular werden die dort angegebenen Daten in das Verwertungsnachweis - Formular übernommen. Hier vorgenommene Änderungen wirken sich nicht auf die Daten der Kfz.- Verwertung aus.

Die Verwerter – Daten werden automatisch aus den Programm – Einstellungen übernommen.

10.1.5. Bestellungen anzeigen

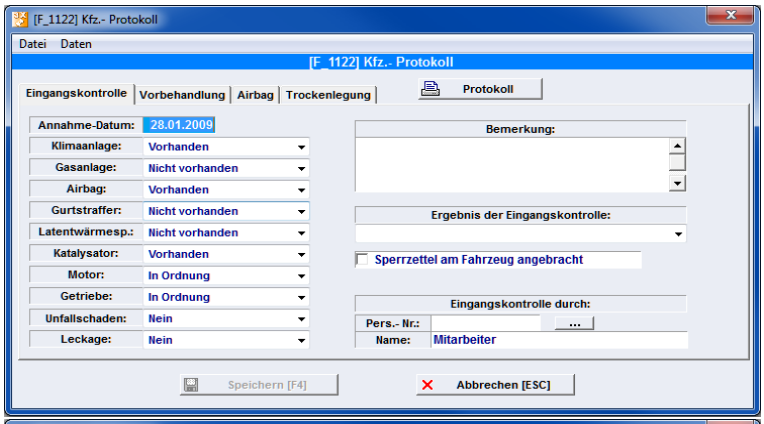
Durch Aktivierung des Feldes Bestellte Ersatzteile nach Neueingabe prüfen unter *Programm-Module / Verwertung* prüft 3xKernEdition ob Bestellungen für Ersatzteile vorliegen. Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Kapitel 12 Bestellungen.

10.2. Gutschrift / Rechnung / Auftrag schreiben

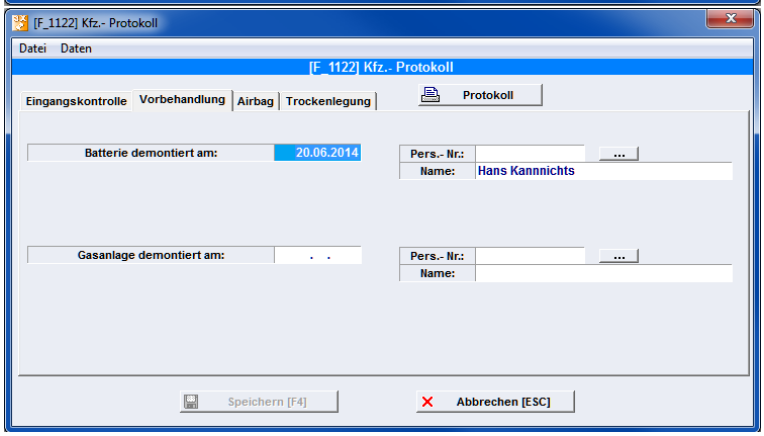
Über das Feld Annahme-Konditionen speichern Sie die Information, ob Sie eine Vergütung erhalten oder bezahlt haben. Der Betrag und der Steuersatz werden daneben eingetragen.
Über den Button Auftrag können Sie direkt die entsprechende Rechnung oder Gutschrift schreiben.
Mit Hilfe des Warenkorb-Buttons können Sie die Fz. Daten auch in den Warenkorb übergeben.

10.3. Kfz.- Protokoll / - Laufzettel

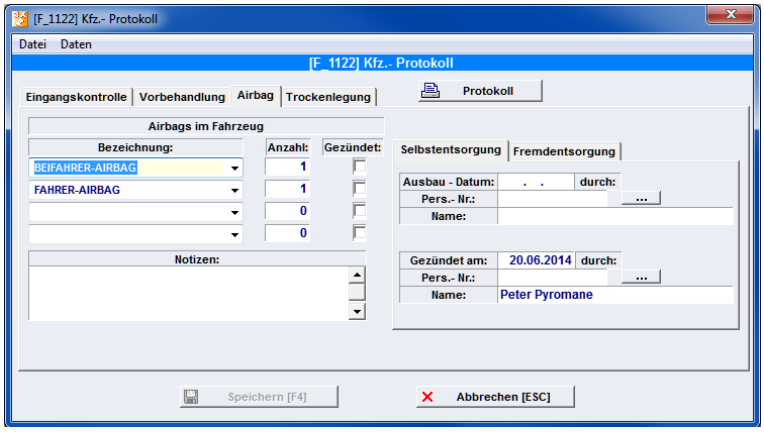
Sie besitzen die Möglichkeit für jedes Fahrzeug ein Protokoll anzulegen.



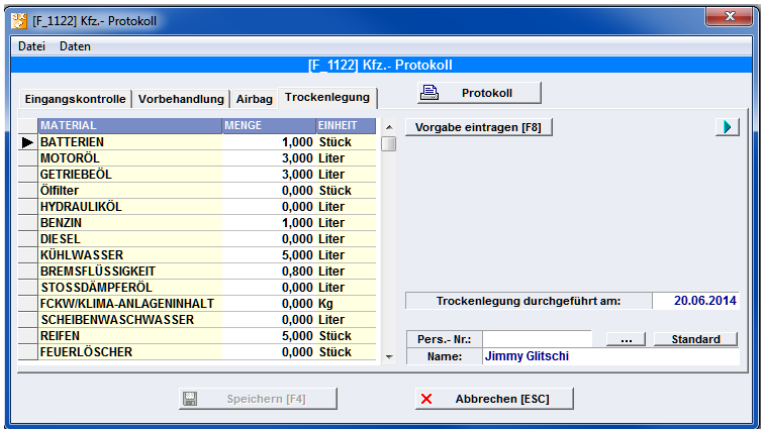
In der Eingangskontrolle werden die entsprechenden Felder ausgefüllt.



Hier wird die Vorbehandlung dokumentiert.



Dokumentieren Sie hier die Behandlung der Airbags.



Das Fahrzeug wird nach der Annahme im Normalfall zuerst von allen Flüssigkeiten und sonstigen Abfällen die eine Gefährdung für die Umwelt darstellen können befreit. Hierzu klicken Sie im Verwertungsfenster auf den Button Entsorgte Mengen.

In der Tabelle sehen Sie eine Liste mit den unter *Einstellungen / Demontage - Abfälle* definierten Materialien. Geben sie hier Mengen ein, die Sie aus dem Fz. entnommen haben.

Wenn Sie unter *Einstellungen / Demontage - Abfälle* auch die Standard - Vorgabewerte eingetragen haben, reicht ein Klick auf den Button Vorgabe eintragen.

Sie sind laut Efb-VO verpflichtet, den verantwortlichen Mitarbeiter anzugeben. Wenn sie unter *Grundeinstellung / Standard-Mitarbeiter* die Mitarbeiter eingetragen haben, drücken sie einfach auf den Button Standard - oder Sie wählen aus der Mitarbeiter - Liste die entsprechende Person aus. Kennen Sie die Personal - Nummer, ist auch die direkte Eingabe der Personal-Nr. möglich. Eine direkte Eingabe des Namens ohne Personal-Nr. ist ebenfalls möglich.

10.4. Verschrotten

3xKernEdition versteht das Verschrotten eines Fahrzeuges nicht als das tatsächliche Verladen oder Zerlegen eines Fahrzeuges. Vielmehr wird das Fahrzeug als „Verschrottet“ markiert. Das heißt, ein Zugriff auf dieses Fahrzeug zum Ersatzteil-Ausbau ist nicht mehr möglich. Auch hier muss wieder, wie bei der Entsorgung, der verantwortliche Mitarbeiter eingetragen werden. Nach dem Abspeichern wird das Fahrzeug aus der aktuellen Ansicht ausgeschlossen.
Sind Ersatzteile oder Reifen mit Lager ALTAUTO für dieses Fahrzeug vorhanden, kann das Fahrzeug nicht verschrottet werden.
Es erscheint eine Sicherheitsabfrage wie weiter verfahren werden soll.
Für die Verschrottung von mehreren Fahrzeugen (z. B. Abholung durch Shredderbetreiber) steht ihnen auch eine komfortablere Methode zur Verfügung. Diese Methode wird Ihnen unter Kapitel 18.1.2 Ausgehende / Eingehende Abfälle detailliert dargestellt.

10.5. Verkaufen

Der Verkauf eines zur Verwertung abgegebenes Fahrzeug ist aus rechtlichen Gründen nur in Ausnahmefällen möglich. Trotzdem ist diese Funktion aus Gründen der Kompatibilität mit vorhergehenden Versionen implementiert. Normalerweise werden diese Fahrzeuge als Gebrauchtwagen behandelt und auch in dem entsprechenden Programmteil erfasst.

10.6. Altautos finden

Sie haben verschiedene Möglichkeiten auf erfasste Altautos wieder zuzugreifen (Rückverfolgung)

10.6.1. Fz.- ID

Die einfachste Möglichkeit ist die Suche über die Fz.- ID. Im Menü unter *Suchen / Fz.- ID.* (oder F5) erscheint ein Suchfenster. Geben Sie hier die entsprechende Fz.- ID ein.

10.6.2. Volltextsuche

Die komfortabelste Suchmethode um Altautos zu finden ist die Volltext-Suche. Im oberen Bereich neben dem Button Alle anz. [F8] ist ein Eingabefeld für die Eingabe von Suchkriterien vorhanden. Geben Sei hier getrennt durch ein Leerzeichen die gewünschten Suchbegriffe ein, und bestätigen Sie die Suchabfrage über den Button mit der Lupe (oder einfach 2 x ENTER).

10.6.3. Filter - Formular

Für eine detaillierte Suche z. B. nach bestimmen Zeiträumen steht ein Filter-Formular zur Verfügung. Sie erreichen diese Funktion über den Button Filter, über das Menü *Filter* oder einfach mit F9. Als Besonderheit können in einigen Felder mehrere Kriterien getrennt durch ein Semikolon eingegeben werden. z. B. im Feld * Hersteller geben Sie "VO;AU" . Nach Druck auf den Button Filter (F9) erhalten Sie alle Datensätze deren Namen mit diesen Buchstaben beginnen (Volkswagen, Volvo, Audi usw.). Diese Felder sind durch ein * am Anfang der Feldbeschreibung gekennzeichnet.

10.7. Ersatzteil - Demontagelisten

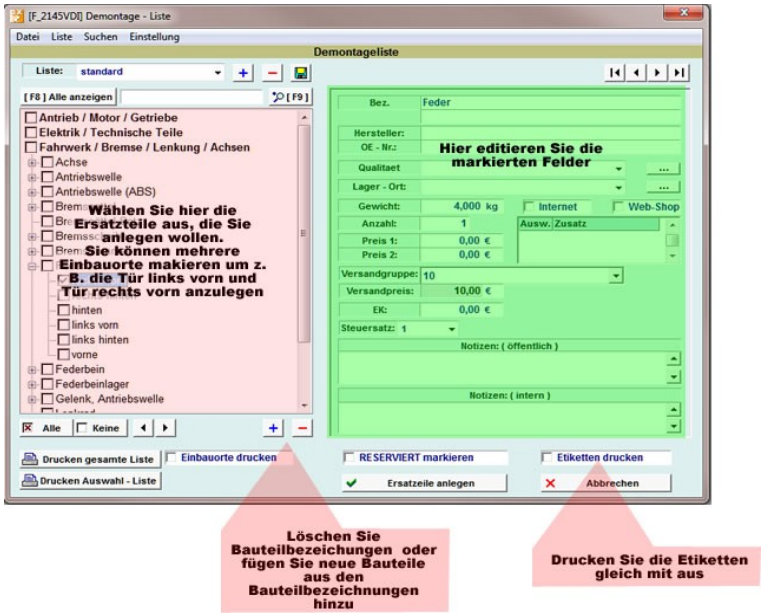
In der Kfz.- Verwertung ist es möglich, Ersatzteil-Demontagelisten für Fahrzeuge anzulegen.
Im Seitenreiter Ersatzteile in der Kfz-Verwertung klicken Sie auf den Button Demontageliste.

Es öffnet sich ein Fenster:
Als Standard ist unter *Admin - Einstellungen / Grundeinstellung* der Eintrag Neue Demontageliste verwenden aktiviert.

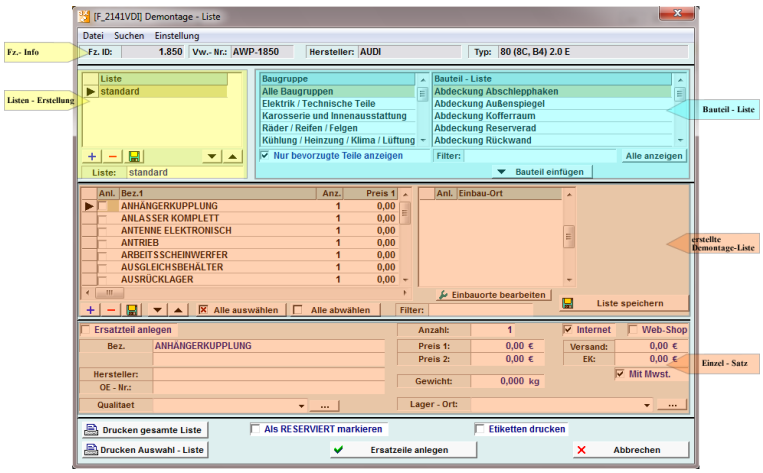
Im Bereich Listen-Erstellung erstellen sie eine neue leere Liste über den + - Button. Geben Sie einen aussagekräftigen Namen ein und speichern Sie die Eingabe. Suchen Sie die jeweiligen Bauteile in der Bauteil-Liste heraus und kopieren Sie das entsprechende Bauteil über den Button Bauteil einfügen oder durch Doppelklick auf das Bauteil in die erstellte Bauteil-Liste. Speichern Sie die fertige Liste über den Button Liste speichern.

Tipp:
Legen Sie eine Liste mit dem Namen "Altauto" an, wird in der Ersatzteilliste automatisch der Lagerort Altauto für jedes neu eingefügte Ersatzteil eingetragen.

Neue Demontageliste



Alte Demontageliste



Zwei verschiedene Vorgehensweisen zur Verwendung der Demontageliste nach der Erfassung eines Fahrzeuges werden nachfolgend beschrieben.

10.7.1. Erfassen der Ersatzteile nach der Demontage

Nachdem das Fz. im Programm erfasst wurde, wird das Fenster Demontageliste geöffnet, und die entsprechende Liste durch Druck auf den Button Druck Gesamte Liste ausgedruckt und dem Monteur übergeben. Nachdem der Monteur auf der Liste die demontierten Teile markiert hat, wird in der Kfz.-Verwertung das entsprechende Fz. wieder aufgerufen, und die Demontageliste erneut geöffnet. Jetzt werden anhand der gedruckten Liste die entsprechenden Ersatzteile mit einem Häkchen versehen und evtl. noch weitere Angaben zu dem Ersatzteil eingetragen. Möchten Sie gleichzeitig auch die Etiketten drucken, markieren Sie bitte das Feld Etiketten drucken. Klicken Sie jetzt bitte auf den Button Ersatzteile anlegen. Die Ersatzteile werden für das entsprechende Fahrzeug angelegt.

Vorteil dieser Vorgehensweise:
Es werden nur die Ersatzteile erfasst, die auch wirklich demontiert wurden.

Nachteil:
Die Etiketten können erst im Nachgang an die entsprechenden Ersatzteile angehängt werden, da vorher noch nicht die Teile-ID und sonstige Angaben bekannt sind.

10.7.2. Erfassen der Ersatzteile vor der Demontage

Nachdem das Fz. im Programm erfasst wurde, wird das Fenster Demontageliste geöffnet. In der entsprechende Liste wählen Sie durch das Häkchen in der Demontageliste die zu demontierenden Teile aus. Drucken Sie die ausgewählten Teile über den Button Druck Auswahl-Liste aus. Durch Klick auf den Button Ersatzteile anlegen werden die Teile angelegt. Die gedruckte Liste und die evtl. schon gedruckten Etiketten werden dem Monteur zur Ausführung übergeben. Nachdem der Monteur die Liste abgearbeitet hat wird das entsprechende Fahrzeug wieder aufgerufen. Da die Ersatzteile bereits angelegt wurden, werden sie jetzt durch Klicken auf den Button Teile-Liste im Seiten-Reiter Ersatzteile bearbeitet. Wurden Teile vom Monteur nicht demontiert, (z. B. das Ersatzteil ist defekt) werden diese Teile jetzt in der Tabelle zum Löschen markiert. Hier kann jetzt auch der Lagerort eingetragen werden.

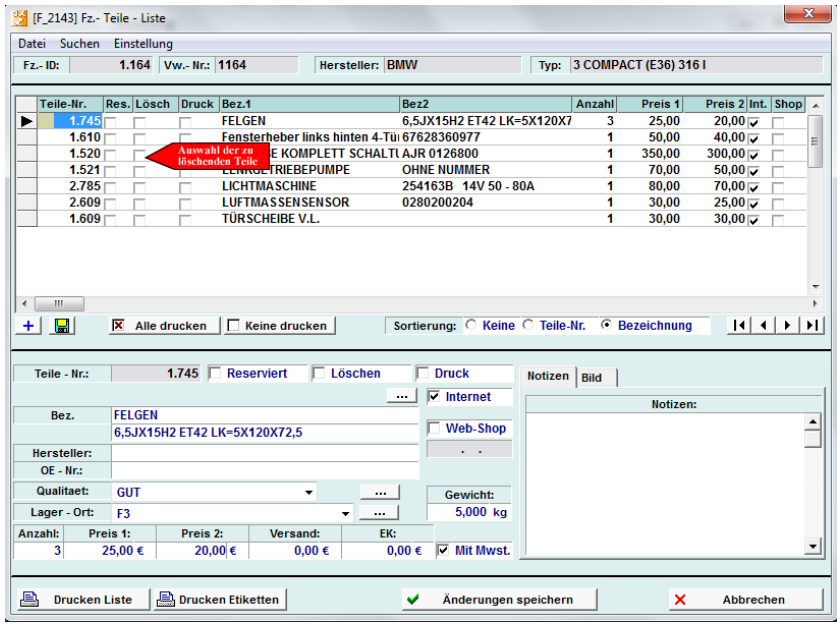
Vorteil dieser Vorgehensweise:
Die Etiketten kann der Monteur gleich bei der Demontage anbringen. Außerdem kann die Einlagerung sofort durchgeführt werden.

Nachteil:
Es müssen sehr viele Ersatzteile nachträglich gelöscht werden.

10.8. Teile Liste

Über das Kfz-Verwertungsfenster im Register Ersatzteile oder über Teile im Register Kfz.- Daten gelangen Sie über den Button Teile-Liste zur Teile-Liste.
Wenn die Kfz.- ID eintragen wurde sehen Sie dann alle aktuell noch verfügbaren Teile des Fz..

Hier können Sie die einzelnen Teile editieren, löschen, drucken etc.
Die Änderungen werden erst nach Druck auf den Button Änderungen speichern durchgeführt.



11. Ersatzteile

11.1. Neuanlage

Für die Neuanlage von Ersatzteil- Datensätzen benutzten Sie bitte die Schaltfläche NEUEINGABE.
Im Normalfall vergibt das Programm selbständig eine fortlaufende Teile - Nr.
Unter *EINSTELLUNGEN / TEILE-NR.* können Sie auf Manuell umschalten. Sie werden dann nach der Teile-Nr. gefragt. 3x-Kern-Edition kontrolliert ob die Teile-Nr. schon vergeben wurde. Ist dies der Fall erhalten Sie eine Fehlermeldung.

3x-Kern-Edition zeigt automatisch bei der Eingabe der ersten Buchstaben eine Auswahlliste der vordefinierten Bauteil-Bezeichnungen an. Wird nach der Eingabe vom Programm festgestellt, das noch Zusatzangaben erforderlich sind wird automatisch ein Fenster geöffnet indem die erforderlichen Angaben ausgewählt werden können. Über *Programm-Module / Ersatzteile* und Aktivierung des Feldes Bei Neueingabe: Ersatzteilliste zeigen kann dieses Verhalten umgestellt werden. Es öffnet sich nach dem Klicken auf Neueingabe ein Fenster mit den Bauteil-Bezeichnungen und den Zusatzangaben. Wurde ein Bauteil über die vordefinierten Bauteil-Bezeichnungen erfasst, wird immer die zugehörige VDI-Nr. und die VDI-Bezeichnung angezeigt. Dies garantiert Ihnen, dass bei der späteren Übergabe an Internet-Portale diese Ersatzteile übertragen werden können. Die Übernahme der vordefinierten Bauteil-Bezeichnungen ist aber nicht zwingend erforderlich. Eine spätere Zuordnung zu einer Bauteil-Bezeichnung ist jederzeit über den Button Bauteile möglich.

Sind die Ersatzteile aus einem Fz. demontiert, das in der Kfz.- Verwertung geführt wird, geben Sie bitte in das Feld Fz.- ID die Fz.-ID des Kfz. ein. Die nachfolgenden Kfz.- Daten werden dann automatisch übernommen.

Nachdem die erste Neueingabe abgeschlossen ist, speichern Sie den Datensatz. Ist unter *Programm-Module / Ersatzteile* das Feld Neueingabe fortlaufend aktiviert, wird anstelle des Buttons Speichern der Button Neueingabe fortlaufend angezeigt. Nach Druck auf diesen Button, wird der aktuelle Datensatz gespeichert und ein neuer Datensatz mit den gleichen Fahrzeug-Daten für die Neueingabe vorbereitet. Hierdurch lassen sich Ausbau-Listen von Fahrzeugen schnell abarbeiten.
Handelt es sich um ein Ersatzteil aus einem anderen Kfz. müssen Sie in dieser Einstellung manuell zum Kfz.-Bereich wechseln und die entsprechenden Daten ändern.

Als Alternative können auch die Demontagelisten in der Kfz.- Verwertung genutzt werden
Siehe hierzu Kapitel: 10.7 Ersatzteil - Demontagelisten

11.2. Ersatzteile wiederfinden

11.2.1. Teile – Nr.

Die einfachste Möglichkeit ist die Suche über die Teile – Nr.. Im Menü unter *Suchen / Teile-Nr.* (oder F5) erscheint ein Suchfenster. Geben Sie hier die entsprechende Teile - ID ein.

11.2.2. Volltextsuche

Die komfortabelste Suchmethode um Altautos zu finden ist die Volltext-Suche. Im oberen Bereich neben dem Button Alle anz. [F8] besteht ein Eingabefeld für die Eingabe von Suchkriterien. Geben Sei hier getrennt durch ein Leerzeichen die gewünschten Suchbegriffe ein, und bestätigen Sie die Suchabfrage über den Button mit der Lupe (oder einfach 2 x ENTER).

11.2.3. Filter - Formular

Für eine detaillierte Suche z. B. nach bestimmen Zeiträumen steht ein Filter-Formular zur Verfügung. Sie erreichen diese Funktion über den Button Filter, über das Menü *Filter* oder einfach mit F9. Als Besonderheit können in einigen Felder mehrere Kriterien getrennt durch ein Semikolon eingegeben werden. z. B. im Feld * Hersteller geben Sie "VO;AU" . Nach Druck auf den Button Filter (F9) erhalten Sie alle Datensätze deren Namen mit diesen Buchstaben beginnen (Volkswagen, Volvo, Audi usw.). Diese Felder sind durch ein * am Anfang der Feldbeschreibung gekennzeichnet.

11.2.4. Suche über Auswahlfelder

Die Auwahlfelder sind nur sichtbar, wenn unter *Grundeinstellung / Programm* das Feld Fenster mit Baumdiagramm auf der linken Seite deaktivieren.

Unterhalb der Volltextsuche befinden sich die Felder für die Suche über Fahrzeughersteller- / -modell und Bauteilbezeichnung. In den Auswahlfeldern sind nur Fahrzeuge bzw. Teile aufgelistet, die in wirklich vorhanden sind. Beispiel: Sie wählen über das Auswahlfeld Hersteller einen Hersteller aus. Im Auswahlfeld Modell sind jetzt nur Modelle zu finden, deren Ersatzteile auch wirklich in Auswahlgruppe vorhanden sind.

11.3. Etiketten-Druck

Siehe Kapitel 8.3 Etiketten

11.4. Ersatzteile in Aufträge übernehmen

Ist ein Auftrag im Auftrags Fenster aktiviert, können Sie durch Auswahl des entsprechenden Ersatzteils und anschließendem Druck auf den Button das Ersatzteil in Aufträge übernehmen.

Werden Aufträge gespeichert, werden die Ersatzteil - Daten automatisch überarbeitet. Ist die Anzahl des entsprechenden Ersatzteils = 0. Wird das Ersatzteil als verkauft eingestuft. Dieser Schritt lässt sich rückgängig machen. Geben sie im Feld Anzahl eine Zahl größer 0 ein, wird das entsprechende Ersatzteil wieder als unverkauft eingestuft.

11.5. Lager ALTAUTO

Im Feld Lagerort können Sie den nach dem Ausbau festgelegten Aufenthaltsort eintragen. Eine Sonderstellung nimmt die Eintragung "Altauto" ein. Sie lassen damit erkennen, dass das Ersatzteil nicht demontiert wurde (z. B. Zeitmangel), aber trotzdem schon als Ersatzteil vorgemerkt ist. Außerdem wird eine Warnmeldung ausgegeben, wenn das Fahrzeug verkauft bzw. verschrottet wird.

11.6. Verschrotten

Über das Menü *Datensatz / Verschrotten* oder dem entsprechenden Button können Sie die Ersatzteile als "Verschrottet" markieren.

11.7. Verkaufen

Wenn Sie ein einzelnes Ersatzteil verkaufen möchten, können Sie in dem sich öffnenden Fenster durch Auswahl der entsprechenden Felder für das Ersatzteil entweder gleich eine fertige Rechnung drucken. Ebenfalls möglich ist die Angabe, ob das Ersatzteil bar bezahlt (dann wird die Rechnung gleich gebucht) und ob Sie, wenn ein Kassenbuch definiert ist auch gleich in das Kassenbuch übernommen wird.

11.8. Bauteile

Für die eindeutige Identifizierung von Ersatzteilen ist es von Vorteil die nachfolgende Nutzung der Bauteile durchzuführen. Eine versehentliche falsche Benennung von Teilen ist durch dieses System ausgeschlossen. Eine einheitliche Bezeichnung der Ersatzteile ist bei der Nutzung von mehreren Mitarbeitern von Vorteil (z. B. „Scheinwerfer“ oder „Hauptscheinwerfer“).

Durch Druck auf den Button Bauteile erscheint ein Formular mit allen definierten Bauteil-Bezeichnungen. Geben Sie im oberen Feld die Anfangsbuchstaben ein. Im unteren Feld sehen Sie dann die übereinstimmenden Begriffe.

11.9. Extras

11.9.1. Menü Statistik

Hier wird Ihnen eine Statistik für die aktuell angezeigten Datensätze angezeigt.

11.9.2. Menü Info / Fahrzeug

Ist in den Fz.- Daten ein Fahrzeug zugeordnet können Sie sich hier das Fz. anzeigen lassen.

11.9.3. Menü Info / Verkaufte Teile

Wurden dieses Ersatzteil in Aufträgen bereits übergeben. wird Ihnen hier eine Liste der Aufträge angezeigt,
Durch Dopplelklick auf den entsprechenden Auftrag wird der Auftrag geöffnet.

12. Bestellungen

Hier können Sie die Bestellungen für Ersatzteile die Kunden an Sie richten aufnehmen. Als weiteres Anwendungsgebiet können Sie eigene Bestellungen unter einem Besteller zusammenfassen und diese Wünsche ausdrucken lassen.

Ist unter *Programm - Module / Verwertung* Bestellte Ersatzteile nach Neueingabe aktiviert, werden Ihnen die dem Fz.- Typ entsprechenden Bestellungen angezeigt.
Modell - Suche zulassen: Auch dem Typ entsprechenden Ersatzteile werden angezeigt
Motor - Suche zulassen: Auch dem Motortyp entsprechenden Ersatzteile werden angezeigt.

12.1. Beispiel

Der Kunde Musterkunde sucht eine Tür und einen Motor für einen Audi 2,6 E mit der Modell-Nr. 55 und der Typ-Nr. 1385 sowie dem Motorkennbuchstaben ABC.
Für die Tür wird man dann Modellsuche zulassen markieren , da diese in alle Fahrzeuge dieses Modells passt. Für den Motor wird man Motorsuche zulassen markieren; die Modellsuche aber nicht. Da es hier darauf ankommt nur diesen Motor zu finden.
Folgende Tabelle veranschaulicht jetzt wie die Information über bestellte Ersatzteile in der Kfz.- Verwertung angezeigt werden:

	Audi 100 2.6E Mod.- Nr.:55 Typ.- Nr.1385 Mot.- Kennb.: ABC	Audi 100 2.0E Mod.- Nr.55 Typ.- Nr.4996 Mot.- Kennb.: AAD	Audi 80 2.6E Mod.-Nr. 1208 Typ.- Nr.4621 Mot.- Kennb.: ABC
Anzeige bei Modellreihe	Tür	Tür	-
Anzeige bei Typreihe	Tür / Motor	Tür	-
Anzeige bei Motorkennbuchstaben	Motor	-	Motor

Ein kleiner Tip:
Benötigen Sie selber Ersatzteile von anderen Autoverwertern geben Sie hier Ihre eigenen Bestellungen ein. Benutzen Sie für verschiedene Zulieferer verschiedene Besteller-Angaben und filtern sie über die Standard - Schaltflächen den entsprechenden Besteller dann heraus. Drucken Sie dann die Liste aus. Im Druckmanager erscheint eine vordefinierte Liste für den Druck in Standard-Firmenbriefe. Weitere Reports sind auf Wunsch erhältlich.

13. Reifen

Im Programm - Modul Reifen hinterlegen Sie bitte Ihre Reifen, Felgen und Kompletträder.

Die Fz. - Daten sind für Reifen nicht unbedingt erforderlich.
Bitte beachten Sie, dass es für die Verwertungsquote erforderlich ist, dass die Fz.- ID eingetragen ist und im Feld Berücksichtigte Anzahl in Verwertungsquote die Anzahl der Reifen eingetragen ist, die in die Verwertungsquote einfließen sollen. Bitte hier die tatsächliche Anzahl eintragen. Der Eintrag Satz wird hier nicht berücksichtigt. Also ist z. B. 1 Satz mit 4 Stück eingetragen, muss in das Feld Berücksichtigte Anzahl in Verwertungsquote die Zahl 4 eintragen werden.

13.1. Bauteil-Nr.:

Die Bauteil-Nr wird benötigt, um die entsprechende Baugruppe für Exporte zu Teilemärkten bzw. zu ebay korrekt durchführen zu können.

Zu Beginn der Neueingabe öffnet sich das Auswahlfeld der Bauteile.
Ist unter *Programm-Module - Reifen* das Feld Bauteil-Auswahl einschränken **aktiviert**, werden nur die Bezeichnungen angezeigt, die unter *Einstellungen / Bauteilbezeichnung* im Feld Reifenauswahl aktiviert wurden.

Ist unter *Programm-Module - Reifen* das Feld Bauteil-Auswahl einschränken **deaktiviert**, wird automatisch als Bauteilbezeichnung "Reifen" eingetragen. Sollte es sich um ein Komplettrad oder nur um eine Felge handeln, müssen Sie manuell die Bauteil-Bezeichnung ändern.

Alternativ können Sie unter *Programm-Module - Reifen* das Feld Bei Neueingabe: Anzeige Ersatzteilliste aktivieren. Dann wird Ihnen bei der Neueingabe automatisch das Fenster Bauteil-Bezeichnungen geöffnet. Hier können Sie die korrekte Bauteil-Bezeichnung auswählen.

13.2. Auktion

Bei der Übertragung zum eigenen Web-Shop oder zu ebay werden entsprechend der Einträge die Überschriften automatisch geändert. Die Einträge in den Feldern Überschrift und Untertitel werden ignoriert.
Ist nur der Reifen eingetragen steht in der Überschrift "Reifen".
Ist nur die Felge eingetragen steht in der Überschrift "Felge".
Ist Reifen und Felge eingetragen, steht in der Überschrift "Komplettrad".

Wenn Sie das Feld Nachfolgende Überschriften für Auktion nehmen aktivieren, die Felder Überschrift und Untertitel nicht vom Programm überschrieben. Hier können Sie also Ihre eigene Überschrift eintragen.
Die Felder sind auf 80 Zeichen begrenzt.

14. Gebrauchtwagen

14.1. Register "Fz.- Daten"

Im Register Fz.- Daten werden die Fahrzeugdaten hinterlegt.

14.2. Register "Kauf-Info"

14.2.1. Begriffserklärung:

- Verkäufer
  Verkäufer ist der Besitzer des Fahrzeuges, der das Fahrzeug an "uns" verkauft
- Käufer
  Käufer ist der Käufer der das Fahrzeug von "uns" abkauft.

Das bedeutet, dass "wir" als Autoverwerter hier nicht abgebildet werden.

14.2.2. Rechnung / Gutschrift schreiben

Im unteren rechten Bereich im Register "Kauf-Info" können Sie eine Gutschrift für den Ankauf - und eine Rechnung für den Verkauf des Fahrzeuges anlegen. Diese Gutschrift bzw. Rechnung werden wie normale Aufträge behandelt.

14.3. Kaufvertrag drucken

Den Kaufvertrag drucken Sie indem Sie im Menü den Menüpunkt *DATEI / DRUCKEN / KAUFVERTRAG* anklicken. Es erscheint ein Formular, in dem Sie alle Daten, die im Kaufvertrag gedruckt werden, kontrollieren können. Hier gemachte Änderungen wirken sich nicht auf die Daten im Gebrauchtwagen - Formular aus.

Ist im Formular Gebrauchtwagen unter Verkäufer das Feld Fahrzeug in Kommission angenommen angeklickt, wird als Verkäufer der Vorbesitzer eingetragen. Nach Betätigen des Buttons Drucken erscheint der Druckmanager mit verschiedenen vordefinierten Kaufverträgen. Ist Ihr gewünschter Kaufvertrag nicht dabei, erstelle ich Ihnen auf Wunsch gern einen anderen.

14.4. Übernahme in Kunden-Kfz

Ist im Bereich Käufer ein Kunde mit Kunden-Nr. angegeben, können Gebrauchtwagen, nach dem Verkauf des Fahrzeugs, in die Kunden-Kfz Daten übernommen werden. Betätigen Sie hierzu im Menü des Gebrauchtwagen-Formulars den Menüpunkt *DATEN / ÜBERNAHME IN KD.- KFZ*.

14.5. Übernahme in die Kfz.- Verwertung

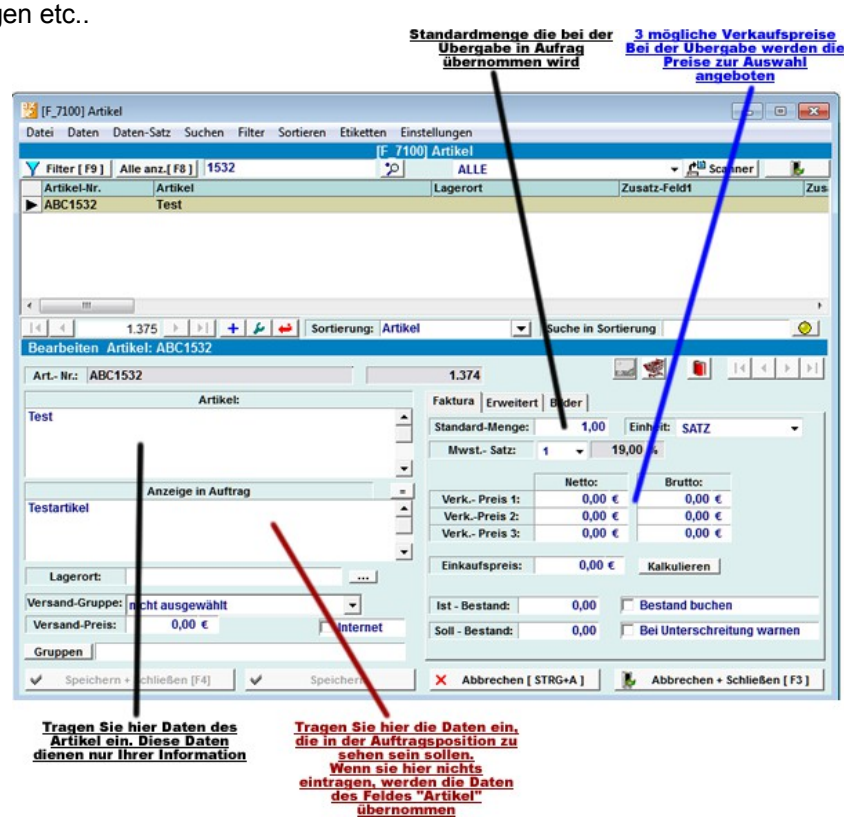
Entschließen Sie sich, das Fahrzeug dann doch zu verschrotten, betätigen Sie einfach im Menü des Formulars den Menüpunkt *DATEN / Übernahme in Kfz.- Verwertung*. Es wird Ihnen ein Info-Fenster mit der Fz.- ID des Fahrzeugs in der Kfz.- Verwertung angezeigt.

15. Warenwirtschaft

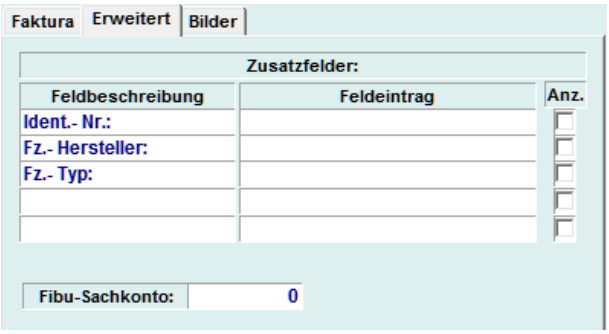
15.1. Artikel - Stamm

Für die Auftragsverwaltung können Sie hier Ihre Artikel erfassen.

Achtung!
Mit Artikel sind nicht die demontierten Ersatzteile aus den Altautos gemeint.
Vielmehr handelt es sich hier um Artikel bzw. Leistungen, die sie ständig verwenden, wie z. B. Ölfilter, Werkstattleistungen etc..



Im Register "Erweitert" können Sie Zusatzfelder für jeden Artikel eintragen. Diese Angaben werden in der Auftragsposition zusätzlich hinzugefügt.



Die Standardfeldbeschreibung stellen Sie unter *Programm - Module / Artikel* ein.

15.2. Warenkorb

Im Warenkorb können Ersatzteile, Reifen, und Artikel gespeichert werden, um dann zusammengefasst weitere Aktionen durchzuführen. In Ersatzteilen, Reifen, und Artikel wird über den Button Übergabe in Warenkorb der Datensatz übergeben. Der Warenkorb speichert die Daten lokal, d. h., dass jeder Rechner (Client) seinen eigenen Warenkorb besitzt.

Im Warenkorb können auch Teile eingestellt werden, die noch nicht erfasst wurden. So ist es möglich, dass ein Kunde ein Teil aus einem Fahrzeug demontiert hat. Legen Sie einen neuen Datensatz an und lassen das Feld Teile-Nr. frei. Geben Sie dann die entsprechenden Daten manuell ein. Haben Sie das Gewicht des Ersatzteiles und die Fz.- ID des Fahrzeuges eingetragen, werden diese Daten auch für die Ermittlung der Verwertungsquote herangezogen.

15.2.1. Liste

Sie können die Daten des Warenkorbs ausdrucken, um z. B. mit dieser Liste in das Lager zu gehen um die Teile heraus zu suchen. Eine andere Möglichkeit besteht darin, dem Kunden einen Merkzettel mit an die Hand zu geben.

15.2.2. Quittung

Drucken Sie dem Kunden eine Quittung aus. Es wird keine Rechnung generiert.

15.2.3. Übernahme in Auftrag

Die Daten werden in einen geöffneten Auftrag übernommen.

15.2.4. Neuer Auftrag

Die Daten werden in einen neuen Auftrag übernommen.

15.3. Aufträge

Der Begriff "Auftrag" steht als Oberbegriff für Angebote, Auftragsbestätigungen, Lieferscheine, Rechnungen und Gutschriften.

15.3.1. Neuanlage

Um einen neuen Auftrag zu erstellen, drücken Sie die Tastenkombination STRG+N oder drücken Sie den Button mit dem Plus-Zeichen unterhalb der Tabelle. Über das Menü *Datei / Neuanlage / Auftrag* können Sie ebenfalls einen neuen Auftrag anlegen. Es öffnet sich ein Fenster, in dem Sie wählen müssen, welche Art von Auftrag Sie anlegen möchten.

In dem Fenster wird Ihnen ebenfalls die aktuelle neue Auftragsnummer angezeigt.
Die Voreinstellung dieser Nummern erfolgt über das Menü *Einstellungen / Nummern-Vorgaben* im Auftragsfenster.

Ebenfalls möglich ist die Erstellung einer Sammelrechnung aus vorher erstellten Lieferscheinen.

In der Standardeinstellung wird Ihnen jetzt ein Fenster angezeigt, in dem Sie den entsprechenden Kunden auswählen können. Wählen Sie hier einen Kunden aus, oder legen Sie hier einen neuen Kunden an. Als Tipp: Legen Sie einen Kunden „Barkunden“ an. Also z. B.

Ob bei der Neueingabe das Kunden-Such-Fenster angezeigt werden soll, stellen Sie unter *Programm - Module / Auftrag - Einstellungen* über das Feld Kundensuche bei Neueingabe ein.

15.3.2. Freifelder

Über *Programm - Module / Auftrag - Einstellungen* Freifelder definieren Sie 5 Felder für die Angebots- und Rechnungserstellung. Diese Felder erscheinen dann (in der Standardversion) unterhalb der Auftrags-Nr. Die Felder sind danach weiterhin editierbar.

15.3.3. Texte

Im Bereich Texte werden die entprechenden Text vor bzw. hinter den Rechnungsdaten geschrieben. Über den Button Standard-Text wird der Standardtext übernommen. Über den Button Text-Stamm gelangen Sie in den Standardtext-Bereich um einen vorgegebenen Text zu übernehmen.

15.3.4. Ersatzteile / Reifen

Hier geben Sie die angebotenen Ersatzteile aus der Fz.- Demontage ein. Über die Teile-ID. kann ein Ersatzteil direkt erfasst werden. Alternativ kann auch in der Ersatzteil-Datenbank ein Ersatzteil ausgewählt werden, und über den Button Übergabe in Auftrag direkt übergeben werden. Über den Bereich Reifen kann ebenfalls der Reifen in den Auftrag übernommen werden.

15.3.5. Artikel

Alle Artikel die nicht in der Ersatzteil-Datenbank der Fz.- Demontage erfasst wurden, (z. B. Neuteile, Arbeitsleistungen etc.) werden hier eingetragen. Über die Artikel-Stammdaten (siehe 15.1)können Sie die jeweiligen Artikel auswählen.

15.3.6. Zahlungseingang / Geleistete Zahlungen

In Rechnungen bzw. Gutschriften werden neue Zahlungseingänge über den Button Neuer Zahlungseingang bzw. Zahlungen erfasst.
Wird hier für die Zahl-Art „BAR“ gewählt, und ist das Kassenbuch aktiviert, wird nachgefragt, ob der Zahlungseingang im Kassenbuch gebucht werden soll. Wird hier OK gedrückt, erscheint ein Meldungs-Fenster mit der Kassenbuch-Belegnummer.
Skonto kann direkt mit dem Button Skonto gebucht werden.
Über den Button Anzeigen können die bisherigen Zahlungseingänge für den jeweiligen Auftrag angezeigt und gegebenenfalls gelöscht werden.

15.3.7. Fortführen von Aufträgen

Aufträge werden weitergeführt, um den Status eines Auftrages zu ändern. Hier ein Beispiel:
Sie erstellen ein Angebot, das der Kunde bestätigt. Dieses Angebot können Sie jetzt entweder als Auftragsbestätigung, Lieferschein oder Rechnung weiterführen. Es ist nicht möglich, einen Auftrag in einen „untergeordneten“ Auftrag fortzuführen. (Ein Lieferschein kann nicht als Angebot fortgeführt werden). Hier gibt es eine Ausnahme: Wird für eine schon erstellte Rechnung ein Lieferschein benötigt, kann der Lieferschein nachträglich erstellt werden. Im eigentlichen Sinne ist dies aber kein „Fortführen“, sondern der Lieferschein wird „zwischen geschoben“.

15.3.8. Kopieren von Aufträgen

Wählen Sie den Auftrag aus, den Sie kopieren wollen. Klicken sie dann im Menü auf Datensatz / Auftrag kopieren. Es erscheint wieder das Fenster in welche Auftragsart Sie den Auftrag kopieren möchten. Sie können die Auftragstexte über den Daten und unter den Daten mit kopieren. Ersatzteile und Reifen im zu kopierenden Auftrag werden nur übernommen wenn der Auftrag in ein Angebot kopiert wird. Artikel werden immer kopiert.

15.3.9. Sammelrechnung erstellen

Erstellte Lieferscheine können zu einer Sammelrechnung zusammengefasst werden.
Durch Klicken im Menü unter *Daten / Sammelrechnung erstellen* erscheint ein Fenster aller Lieferscheine die noch nicht fortgeführt sind. Wählen Sie die entsprechenden Lieferscheine aus, die Sie zu einer Sammelrechnung zusammenfassen wollen. Im unteren Bereich des Fensters müssen Sie noch die Rechnungsadresse angeben. Sammelrechnungen werden wie normale Rechnungen weiter verwaltet. In der Tabelle wird für Sammelrechnungen unter Art das Kürzel „SR“ verwendet.
Sammelrechnungen erhalten eine neue Vorgangsnummer. Um die Rückverfolgung zu gewährleisten, wird bei den enthaltenen Ersatzteilen und Artikel jeweils die Lieferschein-Nr. angezeigt. Durch Doppelklick auf diese Lieferschein-Nr. gelangen Sie zum jeweiligen Lieferschein.

15.3.10. Ersatzteile auf Verfügbarkeit prüfen

Handelt es sich bei dem Auftrag um ein Angebot können Sie über das Menü *Datensatz / Teile auf Verfügbarkeit prüfen* feststellen, ob die angebotenen Ersatzteile noch verfügbar sind, oder zwischenzeitlich verkauft wurden. Ist dies der Fall, erscheint ein Abfragefenster ob das Angebot aktualisiert werden soll. Diese Prüfung findet automatisch statt, wenn Sie ein Angebot fortführen wollen. Dies verhindert, dass bereits verkaufte Ersatzteile noch einmal verkauft werden.

15.3.11. Auftrag stornieren

Aufträge können storniert werden. Die bereits vergebene Auftragsnummer ist durch diesen Vorgang gesperrt. Die gebuchten Mengen werden zurückgeschrieben.

15.3.12. Auftrag löschen

Aufträge werden normalerweise nicht gelöscht. Aus Kompatibilitätsgründen ist dieser Punkt noch vorhanden.

15.3.13. Stornierungen und Erledigte Aufträge rückgängig machen

Diese Option steht nur Administratoren zur Verfügung.

15.3.14. Rückverfolgung bzw. Chronik der Aufträge

In allen Aufträgen wird die Chronik des jeweiligen Auftrags angezeigt. Im Fenster rechts sehen Sie, dass der Auftrag aus dem Angebot „AN00296“ über die Auftragsbestätigung „AB00002“ erstellt wurde. Durch Doppelklick auf das jeweilige Feld gelangen Sie zum jeweiligen Auftrag.

Chronik:(Doppelkl. ö. Auftrag)	
AN:	AN00296
AB:	AB00002
LS:	
RE:	

Im Feld fortgeführt sehen Sie das der jeweilige Auftrag bereits fortgeführt wurde. Durch Doppelklick auf das Feld gelangen Sie zu diesem Auftrag.

Fortgeführt zu:	
SR	RE01714

Jeder neu erstellte Auftrag erhält eine Vorgangs-Nr. Diese Vorgangs-Nr. wird bei fortgeführten Aufträgen immer mit übernommen. Durch Doppelklick auf das Feld erscheinen in der Auswahltabelle alle Aufträge mit dieser Vorgangs-Nr..
Die Vorgangs-Nr. erscheint auf allen gedruckten Aufträgen.

Vorgang-Nr.:	9.446

15.3.15. Bilder

Zu jedem Auftrag können sie Bilder hinterlegen. Die Bilder werden auch in fortgeführten Aufträgen angezeigt. Zum Beispiel können Angebote mit den Ersatzteil-Bildern hinterlegt werden, oder für Reparatur – Aufträge das Kfz. fotografiert werden. In den fortgeführten Aufträgen (z. B. Lieferscheine, Rechnungen etc.) werden die Bilder ebenfalls automatisch übernommen.

15.4. Kassenbuch

15.4.1. Neuanlage

Bei dem ersten Start nach der Installation sowie durch den Menüpunkt *Daten / Neues Kassenbuch anlegen* wird ein Fenster für die Neuanlage des Kassenbuches geöffnet.

Tragen Sie hier bitte das Kassenjahr, die nächste Beleg-Nr. das letzte Eintragsdatum sowie den aktuellen Kassenbestand ein.

15.4.2. Tagesabschluss

Im Auswahlfenster geben Sie bitte den Tag ein, bis zu dem der Tagesabschluss durchgeführt werden soll. Nach der Abfrage ob das Drucken erfolgreich war, wird die Bearbeitung der Kassenbucheinträge gesperrt.

15.4.3. Monatsabschluss

Im Auswahlfenster geben Sie bitte den Monat ein, bis zu dem der Monatsabschluss durchgeführt werden soll. Wurden für diesen Zeitraum noch Tagesabschlüsse nicht durchgeführt, meldet das Modul einen Fehler und bricht den Vorgang komplett ab.

15.5. Umsatzauswertung

Über das Hauptmenü *Warenwirtschaft / Umsatzauswertung* steht Ihnen eine detaillierte Auswertung des Umsatzes zur Vergügung.

Wählen Sie den Zeitraum und die Bereiche wie Rechnungen, Lieferscheine etc. aus.
Geben Sie optional auch den Kunden an.

16. REVS

Mit dem REVS (Rohstoff-Erfassung-Verwaltungs-System) können Sie eingehende Materialien wie Schrott oder Abfälle erfassen und abrechnen.
REVS ist als Zusatzmodul erhältlich. Für einen produktiven Einsatz sind weitere Einweisungen nötig. Hier soll Ihnen ein kleiner Einblick in die Verfahrensweise gewährt werden.

16.1. Einstellungen

16.1.1. Rohstoff Gruppen

Im Hauptmenü unter REVS / Einstellungen / Rohstoff-Gruppen definieren Sie Ihre Überbegriffe für entsprechende Rohstoff-Gruppen. Für spätere Auswertungen können Sie die Gruppen auch entsprechend sortieren.

16.1.2. Sorten-Gruppen

Im Hauptmenü unter REVS / Einstellungen / Sorten-Gruppen definieren Sie zuerst Ihre Sorten-Gruppen wie z. B. Stahlschrott, NE-Metalle, Abfälle etc. Wählen Sie hier auch aus, in welcher Rohstoff-Gruppe diese Sorten-Gruppe erscheint.

16.1.3. Sorten-Stamm

Hier definieren Sie Ihre Sorten wie z. B. Mischschrott, Kupfer, Messing usw..
Im Bereich Einheit stehen Ihnen zur Zeit To, Kg und Stück zur Verfügung.
Der spätere Preis bezieht sich dann auf den hier eingestellten Wert.

16.1.4. Inventur

Tragen Sie hier Ihre Anfangs- bzw. Inventurbestände ein.

16.2. Standardpreise

Hier hinterlegen Sie Standard-Preise. Diese Standard-Preise werden in die Materialerfassung übernommen, wenn für den angegebenen Zeitraum die Materialsorte mit Preis eingetragen wurde.
Es sind pro Sorte 2 Preise möglich. Der 1. Preis wird standardmäßig immer übernommen. Der 2. Preis wird übernommen, wenn entweder in der Materialerfassung Preis 2 ausgewählt wird, oder in den Kunden-Daten Preis2 für den Kunden aktiviert wurde.

16.2.1. Standard-Preise anlegen.

Durch Drücken auf den Button öffnet sich ein Fenster für die Gültigkeit der Standardpreise. Geben Sie hier den Zeitraum ab wann diese Preise gelten sollen und wie lange. Wird die Endzeit nicht angegeben, gelten die Standardpreise so lange bis für die Materialsorten die dort eingetragen sind eine neue Standardliste mit einem späteren Datum eingetragen wurden.
Es können mehre Standardlisten für den gleichen Zeitraum eingetragen werden, um z.B. Stahlschrott für einen Monatszeitraum einzutragen und NE-Metalle für einen kürzeren Zeitraum.
Ändern sich die Preise, kopieren Sie einfach die Liste über Kopieren und tragen Sie die neuen Zeiträume für die Gültigkeit ein.

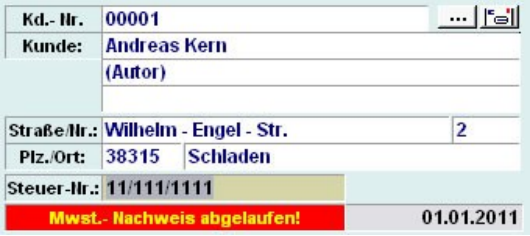
16.3. Kunden-Preise.

Wie für Standardpreise schon beschrieben können Sie auch für jeden Kunden direkt neue Preislisten hinterlegen. Die Verfahrensweise ist dann identisch mit Standardpreise

16.4. Rohstoff - Erfassung

Sie können über die Rohstoff-Erfassung alle ein- und ausgehenden Rohstoffe erfassen und direkt die Gutschrift oder Rechnung schreiben. Ebenfalls können Sie die erfassten Daten zwischenspeichern und später die Gutschrift oder Rechnung erstellen.

Vernünftiger Weise geben Sie als erstes den entsprechenden Kunden an, für den die Erfassung erfolgen soll. In den Kunden Stammdaten können die Steuer-Nr. sowie der Nachweis für die MwSt. - Abzugsberechtigung erfasst werden. Wie im Bild zu sehen ist, wird eine Warnung ausgegeben, wenn der Nachweis abgelaufen ist.



Im rechten oberen Bereich wird zuerst eingestellt ob es sich um einen Eingang oder Ausgang von Rohstoff handelt.
Dann wird eingestellt, ob die MwSt. berechnet werden soll.
Wurde der Kunde mit SteuerNr. und MwSt.-Berechtigung angelegt, wird auch Reverse-Charge automatisch mit ausgewählt.
Sie können zwischen den Auszahlungsvarianten Gutschrift u. Barauszahlung oder Rechnung u. Bareinnahme wählen.

Über das Plus-Zeichen oder im Menü unter *Daten / Neueingabe* oder einfach über die Tastenkombination STRG+N wird jetzt in der Tabelle im mittleren Bereich ein neuer leerer Datensatz zur Erfassung der Rohstoff-Mengen erstellt. Es können nur Materialien erfasst werden, die vorher im Sorten-Stamm eingerichtet wurden. Die Menge geben Sie bitte immer in kg oder Stück an. Die Einheit bezieht sich immer nur auf den Preis. Die Eingabe der Wiegeschein-Nr. bzw. des Kennzeichens ist optional, erleichtert Ihnen aber die spätere Zuordnung der Wiegescheine.

Die hier erfassten Rohstoffe können für die spätere Abrechnung zwischengespeichert werden. Drücken Sie dazu auf den Button Daten speichern (Keine Abrechnung).

Ebenso können Sie jetzt auch direkt abrechnen. (Button: Daten abrechnen und speichern)

Um gespeicherte aber noch nicht abgerechnete Rohstoffe wieder zu dieser Abrechnung hinzu zufügen klicken Sie bitte auf den Button Daten aus Speicher. Im sich jetzt öffnenden Fenster wählen die schon erfassten Rohstoffe aus, die mit auf dieser Gutschrift oder Rechnung erscheinen sollen.

Auch jetzt können Sie noch alle erfassten Rohstoffe zwischenspeichern. Dabei gilt, das der jetzt ausgewählte Kunde übernommen wird. Das heißt, das Kunden-Daten der vorher gespeicherten Mengen überschrieben werden.

Beispiel:
Ihr Fahrzeug hat Mischschrott von einer Entfallstelle abgeholt. Das Material wurde gewogen, und in der Rohstoff-Erfassung zwischengespeichert. Die Abrechnung erfolgt aber auf Wunsch der Entfallstelle auf eine andere Firma. Sie brauchen nur die Rohstoffe der Entfallstelle über das Fenster: Gespeicherte Mengen auswählen und übernehmen. In der Rohstoff-Erfassung geben Sie jetzt die Kundendaten der anderen Firma ein. Die Mengen werden jetzt automatisch der anderen Firma zugeordnet. Auch ein erneutes Zwischenspeichern ist möglich.

16.5. Material-Kontrolle

In der Material-Kontrolle können Sie alle erfassten Daten einsehen. Noch nicht abgerechnete Daten können außerdem verändert, oder gelöscht werden.
Im unteren Bereich sehen sie ob das Material schon abgerechnet wurde. Abgerechnete Materialien können nur verändert werden, in dem der entsprechende Auftrag storniert wird. Alle Rohstoffe werden als "noch nicht abgerechnet" gespeichert und können wieder bearbeitet werden.

16.6. Lagerbestand und Gewinnberechnung

Nach Öffnen des Fensters sehen Sie oben den Zeitraum des derzeitigen Monats. Nach Klicken auf den Button Berechnen berechnet das Programm für jede Sorte folgende Werte:

- Best.Anf — Anfangsbestand im Zeitraum
- Eingang — Eingehende Menge im Zeitaum
- Einkaufspr. — Durchschnittlicher Einkaufspreis (kann auch negativ sein, wenn für die Ware vom Versender Kosten erstattet wurden.
- Umbuchungen — Umbuchungen im Zeitraum (siehe weiter unten)
- Bewertung (Durchschnittspreis über die gesamte Menge
  Wird als Berechungsgrundlage für Bruttonutzen herangezogen)
- Ausgang — Ausgehende Mengen
- Verkaufspr. — Durchschnittlicher Verkaufspreis (kann auch negativ sein, wenn für die Ware vom Empfänger Kosten erhoben wurden)
- Best. Ende — Endbestand im Zeitraum
- Brutton. — Bruttonutzen (Gewinn)
  Gewinn = Verkaufte Menge x (Verkaufspreis - Bewertung)

16.6.1. Umbuchungen

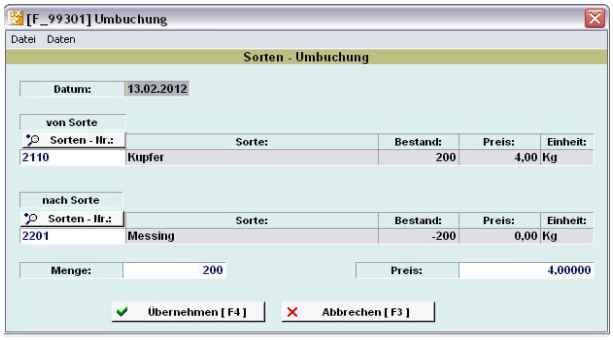
Wenn durch Umarbeitungen, Sortieren, Demontage etc. eine höhere Ausgangsmenge einer Sorte anfällt, wird der Endbestand negativ oder stimmt mit den tatsächlichen Beständen nicht überein. Außerdem wird die Gewinnberechnung verfälscht, da die durchschnittlichen Einkaufspreise nicht korrekt sind.

Beispiel:
Es wird 1000 kg Kupfer für 4,00 €/kg aufgekauft.
Durch die Sortierung fallen aus dieser Fraktion 200 kg Messing an.
Nach Verkauf beider Materialsorten (Kupfer für 5,00 €/kg, Messing für 3,50 €/kg) entsteht folgende Berechnung.

Sorten-Nr.	Sorte	Einh.	Best. Anf.	Eingang	Einkaufspr.	Umbuch.	Ausgang	Verkaufspr.	Best. Ende	Brutton.
2110	Kupfer	Kg	0	1.000	4,00	0	800	5,00	200	800,00
2201	Messing	Kg	0	0	0,00	0	200	3,50	-200	700,00

Der Kupferbestand ist um 200 kg zu hoch, im Gegenzug ist der Messingbestand mit -200 kg zu niedrig. Außerdem wird der Bruttonutzen vom Messing verfälscht, da kein durchschnittlicher Einkaufspreis ermittelt werden konnte (Wie auch, wir haben ja gar kein Messing eingekauft).

Durch Umbuchungen werden Sortierungen in der Lagerbestandsberechnung plausibel.
Wir buchen aus der Sorte Kupfer 200 kg zur Sorte Messing hinzu. Den Preis belassen wir, wie ihn das Programm ermittelt hat. (siehe Bild rechts)



Nach dem Übernehmen der Umbuchung und erneutem Klicken auf den Button Berechnen ergibt sich folgendes Bild: (siehe Bild unten)

Sorten-Nr.	Sorte	Einh.	Best. Anf.	Eingang	Einkaufspr.	Umbuch.	Ausgang	Verkaufspr.	Best. Ende	Brutton.
2110	Kupfer	Kg	0	1.000	4,00	-200	800	5,00	0	800,00
2201	Messing	Kg	0	0	4,00	200	200	3,50	0	-100,00

Die Lagerbestände wurden bereinigt. Es gibt keine Negativ - Bestände.
Außerdem wurde der Gewinn im Messing von ursprünglich 700,00 € in einen Verlust von -100 € umgewandelt (200 kg als Kupfer für 4,00 €/kg gekauft und als Messing für 3,50 €/kg verkauft)

Lagerbestände sollten wenn möglich immer nach dieser Methode umgebucht werden.

16.7. Auswertung

Über das Menü Betriebstagebuch / Auswertung / Rohstoffe können detaillierte Auswertungen für alle ein- und ausgehenden Rohstoffe erstellt werden

17. Disposition

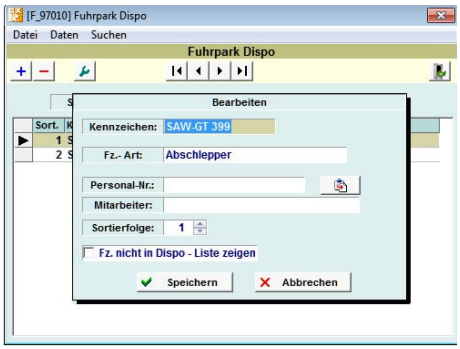
Disposition ist als Zusatzmodul erhältlich. Für einen produktiven Einsatz sind weitere Einweisungen nötig. Hier soll Ihnen ein kleiner Einblick in die Verfahrensweise gewährt werden.

Dieses Modul hilft Ihnen bei der Disposition Ihrer Fahrzeuge wie z. B. Abschlepper, Containerfahrzeuge etc..
In Disposition werden außerdem Lagerbehälter für Kunden (z. B. Batteriebehälter, Container und Mulden) erfasst und verwaltet.

17.1. Einstellungen

17.1.1. Fahrzeuge

Tragen Sie hier alle Fahrzeuge ein, die Sie disponieren wollen.
Diese Fahrzeuge werden später in der grafischen Disposition jeweils als eigene Spalte geführt.
Sie können den Fahrzeugen auch einen Mitarbeiter zuordnen.

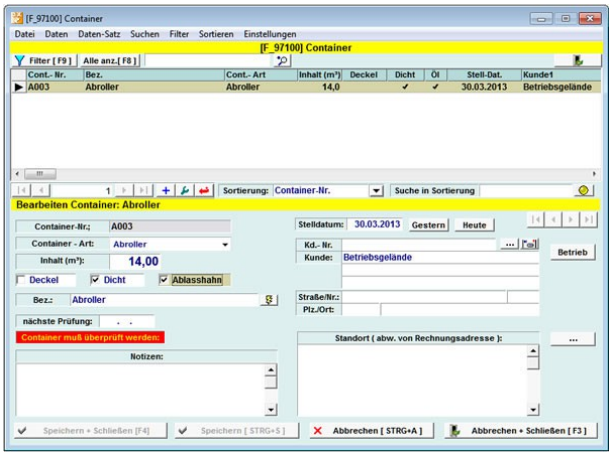


17.1.2. Container-Gruppen

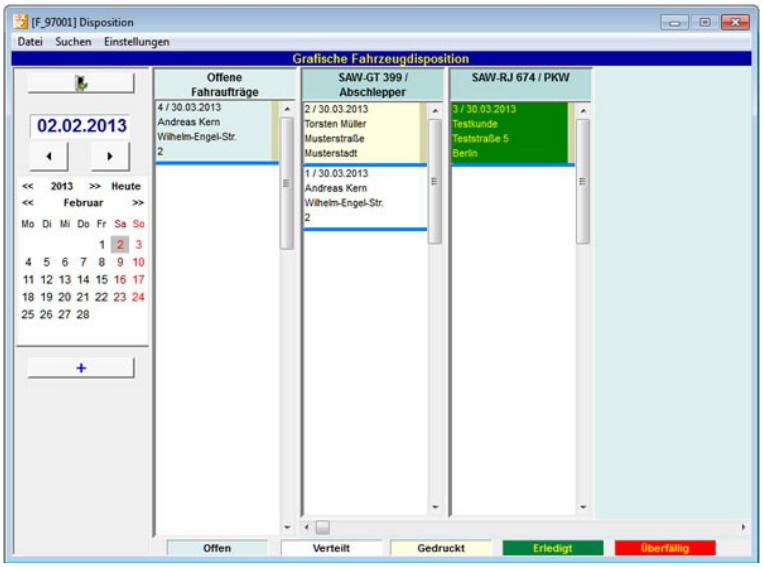
Hier werden die Container- bzw. die Behältergruppen angelegt.
Containergruppen wären z. B. Abroller, Mulden, Paloxen (Batteriebehälter) etc..

17.2. Container / Behälter

Tragen Sie hier Ihre Container / Behälter ein. Sie werden nach der Neueingabe zuerst nach der neuen Container-Nr. gefragt. Anschließend geben Sie die restlichen Information ein.
Hier können Sie ebenfalls eintragen, wo der Behälter sich zur Zeit befindet.
Jede Veränderung des Stellplatzes wird protokolliert. Dieses Protokoll für den einzelnen Container kann über das Menü *Datei / Drucken / Container-Statistik* ausgedruckt werden.
Mit Hilfe des Filters kann außerdem das Stelldatum eingeschränkt werden, um größere Zeiträume ohne Bewegung einzelner Container zu überwachen.
Die Containerbewegungen werden im Normalfall im Bereich Grafischer oder Tabellarischer Disposition eingetragen, aber wie schon erwähnt ist dies auch hier möglich.



17.3. Grafische Disposition



Die grafische Dispo zeigt Ihnen die Fahraufträge immer für einen bestimmten Tag. Über den + Button oder über die Tastenkombination STRG + N können einen neuen Fahrauftrag anlegen. Wenn sie das Datum oder das Fahrzeug freilassen, wird der Auftrag nach dem Speichern erst einmal in die Spalte "offene Aufträge" übernommen. Ziehen Sie den Auftrag zu einem Fahrzeug Ihrer Wahl (Drag & Drop). Durch Doppelklick kann der Fahrauftrag weiterhin bearbeitet werden. Die Fahraufträge können dann entweder alle oder einzeln ausgedruckt werden. Über das Menü Einstellungen Druck wird der Drucker festgelegt. Hier legen Sie auch fest, ob eine Übersicht pro Fahrzeug gedruckt werden soll und ob Sie Kopien benötigen. Ist der Auftrag erledigt, wird über die rechte Maustaste der Fahrauftrag rückerfasst. In der Rückerfassung tragen Sie auch die vom Fahrer im Fahrauftrag eingetragenen Container-Nr. für gestellt und abgeholt ein. Die Containerbewegungen werden dann automatisch eingetragen und im Modul Container gespeichert.

17.4. Tabellarische Disposition

Die tabellarische Disposition funktioniert im Prinzip ähnlich wie die grafische Disposition und wird vordringlich für Auswertungsfunktionen benutzt.

18. Betriebstagebuch

Sie sind nach Altauto-VO bzw. Efb-VO verpflichtet, ein Betriebstagebuch zu führen. In diesem Betriebstagebuch sind u. a. außergewöhnliche Vorfälle sowie alle ein- und ausgehenden Abfälle zu dokumentieren. Dieser Programmteil erlaubt es Ihnen alle im Betriebstagebuch zu dokumentierenden Vorgänge elektronisch aufzuarbeiten. Sie müssen dann nur noch die Belege aufbewahren.

18.1. Eingabe

18.1.1. Text

Hier geben Sie alle außergewöhnlichen Vorfälle ein. Für jeden Tag steht Ihnen ein Textfeld zur Verfügung. Dieser Programmteil soll in naher Zukunft durch den nachfolgend beschriebenen Programmteil ABWEICHUNG vollständig ersetzt werden.

18.1.2. Ausgehende / Eingehende Abfälle

Die von Ihrem Betriebsgelände abgehenden Abfälle bzw. in Ihren Betrieb gelangenden Abfälle werden hier eingegeben. Bitte beachten Sie, dass auch alle Altkarossen (demontierte/ entsorgte Altautos), die von Ihrem Betriebsgelände abtransportiert werden hier eingegeben werden.

Extra:
Sie können über ausgehende Abfälle auch sehr schnell Ihre Kfz. in der Kfz.- Verwertung verschrotten.

- Legen Sie zuerst einen neuen Datensatz an.
- Füllen Sie die Felder in den Registern "Vorgang" und "Notizen" entsprechend aus.
- Tragen Sie wenn möglich das Ausgangsgewicht (Wiegeschein) ein.
- Gehen Sie weiter zum Register "Verwertete Fahrzeuge"
  - Suchen Sie mit Hilfe der beiden Button Suche Kfz (Fz.- ID) oder Suche Kfz. (Verw.-Nr.) die entsprechenden Fahrzeuge heraus, die über diesen Vorgang ausgeliefert wurden.
  - Alternativ markieren Sie in der Haupt-Tabelle der Kfz-Verwertung die zu übergebenen Fz. und klicken Sie im Menü *Auswahl / Übergabe in ausgehende Abfälle*.
- Wurde das Ausgangsgewicht (Wiegeschein) eingetragen, drücken Sie bitte auf den Button Gewicht verteilen. Das Ausgangsgewicht pro Fz. wird anhand der prozentualen Anteils der Leergewichte des Fahrzeuges auf alle Fahrzeuge verteilt.
- Speichern Sie den Vorgang. Die Fz. in der Kfz.- Verwertung sind jetzt als verschrottet markiert.

18.1.3. Teileverkauf

Ein spezielles Modul zur Eingabe von extern erfassten Ersatzteilen zum Verkauf.
Bitte setzen Sie sich mit Ihrem Vertrieb in Verbindung, wenn Sie näheres dazu wissen möchten.

18.1.4. Nachweis über demontierte Airbags

Die demontierten und/oder gezündeten Airbags werden hier eingetragen. Mit einem Klick auf den Button Neu werden Sie aufgefordert die Fahrzeug-ID aus der Kfz-Verwertungsdatenbank einzugeben. 3xKernEdition überprüft daraufhin ob das Fz. schon in der Airbag-Nachweis-Liste geführt wird. Ist dies nicht der Fall wird ein neuer Datensatz angelegt. Ist das Fahrzeug schon in der Liste vorhanden, wird eine Info-Box gezeigt.
Die Fahrzeug-Daten können nicht geändert werden. 4 verschiedene Airbag-Kategorien können eingetragen werden. Der Datensatz wird bei Berechnungen nur berücksichtigt, wenn eines der 3 Datumsfelder (Demontage-Datum / Zündungs-Datum / Fremdentsorgungs-Datum) ausgefüllt wurde.

18.1.5. Schulungen

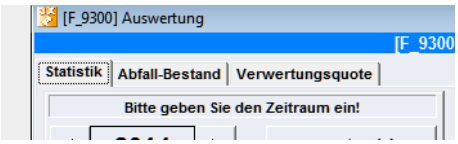
In diesem Modul können Sie alle Schulungen, Unterweisungen etc. dokumentieren.

18.2. Auswertung

Durch Anwählen im Menü *Betr. Tagebuch / Auswertung / Autoverwertung* gelangen Sie in das Auswertungs-Modul für die Autoverwertung.

Sie sehen im oberen linken Bereich die Zeitraumauswahl. Hier können Sie einen bestimmten Zeitraum auswählen.

Der gewählte Zeitraum wird ihnen in den beiden Datumsfeldern angezeigt.

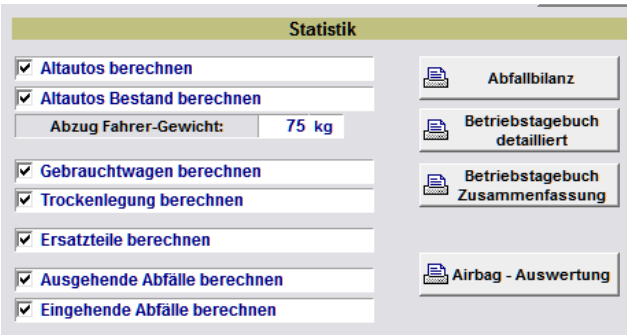


Oberhalb der Zeitraum-Auswahl sehen Sie 3 Seitenreiter. Diese Seitenreiter sind die Hauptmodule der Auswertung.

1. Statistik siehe Pkt. 18.2.1.
2. Abfall-Bestand siehe Pkt.18.2.2.
3. Verwertungsquote siehe Pkt. 18.2.3.

18.2.1. Statistik

Stellen Sie auf der rechten Seite ein, welche Bereiche mit in die Berechnung einfließen sollen.
Nach Druck auf die Button Berechnen oder Drucken werden Ihnen die Ergebnisse in der Tabelle angezeigt bzw. es öffnet sich der Druckmanager, wo sie den entsprechenden Bericht drucken können. Die Seitenreiter unten zeigen Ihnen den jeweiligen Bereich der Statistik.



Auf der rechten Seite befinden sich die Button Abfallbilanz, Betriebstagebuch, Betriebstagebuch-Zusammenfassung und Airbag-Auswertung.

Abfallbilanz
In der Abfallbilanz werden die ausgehenden Abfälle getrennt nach Art und Entsorger aufgelistet.

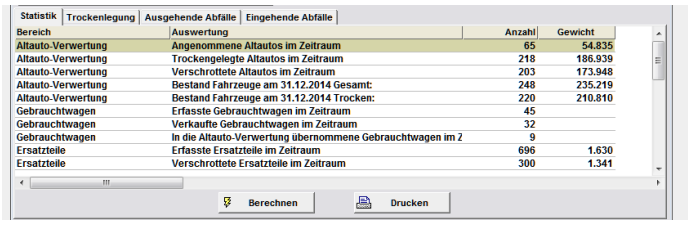
Betriebstagebuch detailliert
Es wird für jeden Tag des ausgewählten Zeitraums ein detaillierter Tagesbericht gedruckt.
Achtung kontrollieren Sie in der Vorschau, die Anzahl der zu druckenden Seiten. Es können je nach Datenaufkommen und ausgewähltem Zeitraum schon mal 100 Seiten und mehr gedruckt werden.

Betriebstagebuch Zusammenfassung
Es wird eine Statistik für den Bereich Fz.- Verwertung und Ersatzteile, sowie eine Liste der besonderen Vorkommnisse und der ein- und ausgehenden Abfälle erstellt.

Airbag - Auswertung
Es erfolgt eine Airbag-Auswertung

Durch Druck auf den Button Berechnen im unteren Bereich werden die ermittelten Daten in den einzelnen Tabellen angezeigt. Durch den Button Drucken wird Ihnen eine detaillierte Statistik zum Ausdruck angeboten.

18.2.2. Abfall-Bestand



<u>Einführung</u>

Das Programm kann automatisiert jederzeit den aktuellen Abfall-Bestand aber auch den Bestand zu einem beliebigen Zeitpunk bzw. Zeitraum berechnen.

Wie berechnet 3X Autoverwerter (Kern-Edition) einen Abfall-Bestand?
Grundsätzlich gilt:
Inventur-Bestand + Eingang - Ausgang = Abfall-Bestand

Das ist ja erst einmal leicht zu verstehen, aber so einfach ist es dann doch nicht.

Nehmen wir einmal an, dass wir unseren Betrieb gerade aufnehmen und noch keinen Abfall bzw. kein Altauto angenommen haben - Also Inventur-Bestand aller Abfälle = 0

Wir nehmen jetzt ein Altauto mit genau 1.000 kg an.

Abfall (AVV-Nr. Bezeichnung)	*Eingang*	*Ausgang*	*Bestand*
160104 Altautos	1.000		1.000
		Gesamt	**1.000**

Wenn wir jetzt ein Altauto trockenlegen, wird es schon schwieriger: Zur Vereinfachung entnehmen wir nur die Batterie und die Reifen (Batterie 1 Stück = 10 kg / Reifen 4 Stück a 6 kg = 24 kg). Damit gilt das Altauto als „Trockengelegt“.

Abfall (AVV-Nr. Bezeichnung)	*Eingang*	*Ausgang*	*Bestand*
160104 Altautos	1.000	-1.000	0
160106 Altfahrzeuge die weder	1.000	-34	966
160601 Bleibatterien	10		10
160103 Altreifen	24		24
		Gesamt	**1.000**

Was ist passiert?
Durch die Trockenlegung des Altautos wurde das Altauto automatisch zum Abfall 160106 „Altfahrzeuge die weder Flüssigkeiten noch.....“ zugeordnet. Das bedeutet aber auch einen Ausgang in der Sorte 160104 von genau 1.000 kg.
Gleichzeitig haben wir einen Eingang in der Sorte 160106 von 1.000 kg. Dieser Sorte werden aber noch die Trockenlegungsmengen als Ausgang von 34 kg abgezogen.
Dann bleiben nur noch die Sorten Bleibatterien und Altreifen mit dem jeweiligen Eingang von 10 kg bzw. 24 kg.

Wie „weiß“ das Programm auf welche AVV-Nr die Trockenlegungsmengen geschrieben werden?
Die Einstellungen werden im Bereich *Einstellungen / Trockenlegungs-Abfälle* eingestellt. (s. u.).

Alle Ersatzteile, die wir aus dem Altauto demontieren, und über das Programm einlagern, werden automatisch der AVV-Nr. 160122 „Bauteile a.n.g.“ zugeordnet. Wir bauen jetzt einen Motor aus, der 100 kg wiegt und tragen ihn entsprechend im Programm als zu verkaufendes Bauteil ein.

Abfall (AVV-Nr. Bezeichnung)	*Eingang*	*Ausgang*	*Bestand*
160104 Altautos	1.000	-1.000	0
160106 Altfahrzeuge die weder	1.000	-134	866
160601 Bleibatterien	10		10
160103 Altreifen	24		24
160122 Bauteile a.n.g.	100		100
		Gesamt	**1.000**

160122 hat durch den Motor jetzt einen Bestand von 100 kg. Bei 160106 verringert sich der Bestand entsprechend um 100 kg.

Es werden auch immer alle Achsteile demontiert und in Containern gelagert.
Diese Mengen werden jedoch nicht im Programm erfasst.

Wir nehmen an, dass schon diese eine Achse dazu führt, dass aus Platzmangel die Achse abholt werden muss. Die Achse wird als 160117 „Eisenmetalle“ mit einem Gewicht von 50 kg verkauft. und unter „Ausgehende Abfälle“ eingetragen.

Abfall (AVV-Nr. Bezeichnung)	*Eingang*	*Ausgang*	*Bestand*
160104 Altautos	1.000	-1.000	0
160106 Altfahrzeuge die weder	1.000	-134	866
160601 Bleibatterien	10		10
160103 Altreifen	24		24
160122 Bauteile a.n.g.	100		100
160117 Eisenmetalle		-50	-50
		Gesamt	**950**

Jetzt haben wir ein Problem: Da wir unter 160117 keine Eingänge verbucht haben, haben wir jetzt einen Minus-Bestand von -50 kg. Das kann aber rein physikalisch nicht sein. Weniger als Nichts auf dem Betriebsgelände funktioniert nicht.

In so einem Fall wird das Hilfsmittel „Umbuchungen“ eingesetzt.
Wir buchen also von einer Sorte eine bestimmte Menge ab um sie auf die andere Sorte hinzuzurechnen. In unserem Fall also von der Sorte 160106 auf die Sorte 160117 mit 50 kg.

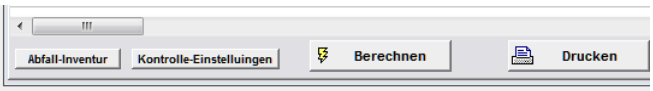
Abfall (AVV-Nr. Bezeichnung)	*Eingang*	*Umbuch.*	*Ausgang*	*Bestand*
160104 Altautos	1.000		-1.000	0
160106 Altfahrzeuge die weder	1.000	-50	-134	816
160601 Bleibatterien	10			10
160103 Altreifen	24			24
160122 Bauteile a.n.g.	100			100
160117 Eisenmetalle		50	-50	0
			Gesamt	**950**

Jetzt stimmen unsere Bestandszahlen wieder.

Dies soll das Prinzip verdeutlichen. Natürlich „spielen“ noch weitere Faktoren wie Inventur-Zeitraum, Umrechnungsfaktoren etc. in die Bestandsberechnung mit ein. Dies soll aber nicht „Ihr Problem“ sein.

Vorraussetzungen

Die nachfolgenden Voraussetzungen sind in der Grundeinstellung der Installation voreingestellt. Wurde von Ihnen Ergänzungen oder Änderungen in Bauteilbezeichnungen und Abfallarten durchgeführt, sollten Sie Diese überprüfen.



Durch Klick auf den Button Kontrolle-Einstellungen öffnet sich ein Fenster. Hier werden Ihnen alle vom Programm gefundenen Fehler bzw. Vorschläge zu den Einstellungen angezeigt. Durch Doppelklick auf die Tabelle oder durch Klicken auf den Button Bearbeiten, gelangen Sie in den entsprechenden Bereich um Änderung vorzunehmen. Nach der Aktualisierung durch Druck auf den Button Aktualisierung sollten keine Fehler mehr angezeigt werden.

- Einstellungen im Bereich *Stammdaten / Abfallarten*
  - Stellen Sie sicher, dass alle Abfälle in denen als Einheit nicht "kg" eingetragen ist, ein Umrechnungsfaktor eingetragen ist. (siehe Bild rechts)

  - Stellen Sie hier sicher, dass bei den beiden AVV-Nr. 160104 u. 160106 jeweils als Einheit "kg" eingetragen ist.
  - Kontrollieren Sie für jede Abfallart die Sie in die Abfallberechnung einbeziehen wollen, ob das Feld In Abfall - Bestandsberechnung berücksichtigen aktiviert ist.
  - Tragen Sie für jeden von Ihnen zu berechnenden Abfall, in der Tabelle unten rechts, den Inventurbestand ein.

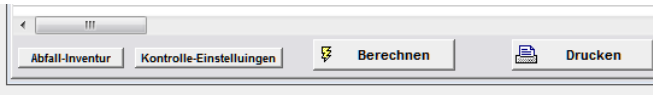
- Einstellungen im Bereich *Einstellungen / Demontage-Abfälle*
  - Stellen Sie sicher, dass alle Demontageabfälle in denen als Einheit nicht "kg" eingetragen ist, ein Umrechnungsfaktor eingetragen ist.

  - Ebenfalls muss im Feld Bestandszuordnung: AVV-Nr.: eine AVV-Nr. der Abfallarten eingetragen sein.Bestimmen Sie, auf welchen Abfallarten die eingehenden Fahrzeuge, die trockengelegten Fz., die Trockenlegungsmengen, und die erfassten Ersatzteile berechnet werden. (siehe Bild rechts)

- Bestimmen Sie wie die Trockenlegungsmengen in die Bestandsberechnung einfließen:
  - detaillierte Werte
    Es werden die Trockenlegungsmengen der Fz. verwendet, wenn diese erfasst wurden.
  - Vorgabe-Werte
    Es werden die Mengen pauschal nach den Vorgabewerten berechnet. Hier kann zusätzlich ausgewählt werden, welches Datum zugrunde gelegt wird: Das Fz.- Trockenlegungsdatum, das Fz.- Annahmedatum oder das Fz.- Verschrottungsdatum.
    Die Vorgabe-Werte können direkt unter Einstellungen / Trockenlegungs-Abfälle eingestellt werden. Kontrollieren Sie über einen längeren Zeitraum ob diese Vorgabe-Werte plausibel sind. Wenn Sie immer wieder eine größere Differenz zwischen ermitteltem und tatsächlichen Bestand haben, sollten Sie die Vorgabe-Werte entsprechend ändern.

Inventur-Bestand

Der Inventur Bestand sollte grundsätzlich vor der Berechnung eingestellt werden.
Nach der Installation ist das Inventur-Datum zunächst auf das Jahr 1 nach Christus-Geburt eingestellt (01.01.0001).



Im unteren Bereich befindet sich der Button Abfall-Inventur. Es öffnet sich ein Fenster, mit den bisher durchgeführten Inventuren. Klicken Sie auf neue Inventur. Tragen Sie im sich öffnenden Fenster das Inventur-Datum und die entsprechenden Mengen ein und übernehmen Sie die Änderungen.

Durchführung

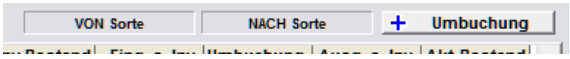
Wurden die Voraussetzungen geschaffen, ist die Durchführung einfach. Im unteren Bereich werden Ihnen 3 Seitenreiter angezeigt „Aktuelle Bestände“, „Bestände im Zeitraum“ und „Umbuchungen“.

Drücken Sie auf den Button Berechnen.
Unter „Aktuelle Bestände“ werden ihnen jetzt u. a. die aktuellen Bestände in der Tabelle angezeigt.

Unter „Bestände im Zeitraum“ werden Ihnen der Anfangsbestand, die Eingangs- und Ausgangsmengen, und der Endbestand angezeigt.

Diese Berechnung kann natürlich ausgedruckt werden. Im Ausdruck erscheint zusätzlich noch unter jedem Abfall wie das Programm die Mengen ermittelt hat.

Umbuchungen



Rechts oberhalb der Tabelle befindet sich in ein kleiner Bereich mit den Feldern „VON Sorte“ und „nach Sorte“.
Wählen Sie in der Tabelle die Abfallsorte aus, aus der Sie umbuchen wollen. Das Feld zeigt dann die entsprechende AVV-Nr. an. Verfahren Sie ebenso für „NACH Sorte“.
Klicken Sie anschließend auf den Button „+ Umbuchung“. Es öffnet sich ein Fenster. Sie sehen jetzt noch einmal die entsprechenden Abfallsorten. Tragen Sie unten die entsprechende Menge ein, die Sie umbuchen wollen. Achtung! Einheit beachten. Werden verschiedene Einheiten zwischen den Sorten festgestellt, ermittelt das Programm den entsprechenden Umrechnungsfaktor. Tragen Sie immer die Menge in der hinter der Menge angegebenen Einheit ein.

In der Tabelle sehen Sie immer alle Umbuchungen aus dem oben genannten Zeitraum.

18.2.3. Verwertungsquote

Begriffsbestimmung:

"Fahrzeugleergewicht" (siehe AltfahrzeuV § 2 Nr. 23)

- Zulassung vor 01.01.1997: Leergewicht laut Brief – 90% Gewicht Tankinhalt.
- Zulassung ab 01.01.1970: Leergewicht laut Brief – 90% Gewicht Tankinhalt – Gewicht des Fahrers (75 kg).

„Trockenlegungsmengen“ = Alle in der AltfahrzeugV unter Pkt. 3.2.4.1aufgeführten Materialien und Bauteile die der stofflichen Verwertung zugeführt werden.

- Betriebsflüssigkeiten (außer Kraftstoff)
- Batterie
- Reifen
- Glasscheiben
- große Kunststoffteile
- nichtmetallische Ersatzteile (Sitze etc.)

„Verwertungsquote“ (siehe: Anhang zur AltfahrzeugV Pkt. 3.2.4.1)
Trockenlegungsmengen prozentual zum Fahrzeugleergewicht.

Vorwort

Die AltfahrzeugV spricht definitiv von angenommenen Fahrzeugen.
Hier zeigte sich 2009 gravierend die Schwäche dieser Definition. Es wurden in 2009 extrem viele Altfahrzeuge den Verwertern zugeführt. Die Trockenlegung wurde dann aber im darauffolgendem Jahr durchgeführt. So ergab das Gesamtgewicht der angenommenen Fahrzeuge als Berechnungsgrundlage eine sehr verzerrte Quotenberechnung. Viele Zertifizierer erlauben aus diesem Grund die Berechnungsgrundlage nach trockengelegten, oder gar nach verschrotteten Fahrzeugen.

Durch die Erfassung der Fahrzeuge in 3X Autoverwerter (Kern-Edition) und der damit verbundenen Erfassung des Leergewichts laut Brief ist die Berechnungsgrundlage „Fahrzeugleergewichte“ leicht zu bewerkstelligen.

Berechnungsmöglichkeit 1
Werden die Trockenlegungsmengen für jedes Fahrzeug erfasst (Zeitaufwand weniger als 2 Minuten pro Fahrzeug), und alle demontierten Ersatzteile im Programm erfasst, ist die Berechnung der Verwertungsquote für ein Jahr schnell durchgeführt, und dauert in der Regel nur Minuten.

Berechnungsmöglichkeit 2
Tragen Sie in der Tabelle die Trockenlegungsmengen pauschal ein.
Sie sollten dann in gewissen Zeitabständen über eine Bestandskontrolle ermitteln ob die von Ihnen eingetragenen Daten der Realität entsprechen.

Berechnungsmöglichkeit 3
In den Ausgehenden Abfällen ist es möglich, die Verwertungsquote zu hinterlegen.
Z.B. wurde Altöl von Ihrem Entsorger abgeholt. Tragen Sie in den ausgehenden Abfällen die Verwertungsquote und die Verwertungsgruppe ein. Diese Daten fließen dann in die Verwertungsquote.
Damit ist es möglich, nur mit den Fahrzeugleergewichten und den ausgehenden Abfällen eine Verwertungsquote zu ermitteln. Diese Methode ist allerdings recht ungenau. Wurde von Ihnen z.B. das Altöl über einen längeren Zeitraum gelagert, fließen in die Berechnung Mengen aus früheren Zeiträumen mit ein.

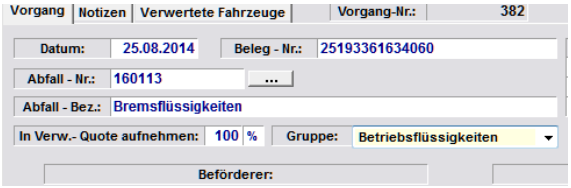
Voraussetzungen

Die nachfolgenden Voraussetzungen (Ausnahme Leergewicht der Fz.) sind in der Grundeinstellung der Installation voreingestellt. Wurden von Ihnen Ergänzungen oder Änderungen in den Trockenlegungsmengen, Bauteilbezeichnungen und Abfallarten durchgeführt, sollten Sie Diese überprüfen.

- Voraussetzungen
  - Die Trockenlegungs-Abfälle müssen überarbeitet werden.
    Klicken Sie im Hauptmenü auf *Einstellungen / Trockenlegungs-Abfälle* und aktivieren Sie das Kästchen im Feld In Verwertungsquote berücksichtigen für jeden Abfall, der in der Verwertungsquote berücksichtigt werden soll.

  - In den Bauteil-Bezeichnungen kann der nicht metallische Anteil als Verwertungsquote für die Ersatzteile und die entsprechende Verwertungsgruppe eingetragen werden. Dieser Anteil wird dann ebenfalls berücksichtigt. Sie finden den Bereich Bauteile unter *Einstellungen / Bauteile*
    oder im Desktop-Modus unter *Administration / Bauteil-Bezeichn.*

  - Sollen die „Ausgehenden Abfälle“ mit in die Verwertungsquote einfließen, gibt es die Möglichkeit den Wert in das Feld
    In Verwertungsquote aufnehmen auf z.B. 100% zustellen und die Gruppe entsprechend zu wählen. Die Verwertungsquote kann unter Stammdaten / Abfallarten voreingestellt werden.



  - Die Fahrzeug-Leergewichte müssen in der Kfz.- Datenbank eingetragen werden.
    Fahrzeuge ohne Leergewicht, werden für die Verwertungsquote nicht berücksichtigt.

Vorgehensweise

Auf der rechten Seite sehen Sie die Einstellmöglichkeiten.

- „Abzug Fahrer-Gewicht“
  Wurde bei den Fahrzeugleergewichten das Leergewicht des Briefes eingetragen, können Sie hier 75 kg eintragen.
- „Fz.- Berechnung“
  Wählen Sie die Berechnungsgrundlage für die Verwertungsquote aus.
  - „Tr.- Datum“
    Das Trockenlegungsdatum der Fz..
  - „Ann.- Datum“
    Das Annahmedatum der Fz..
  - „Vers.- Datum“
    Das Verschrottungsdatum der Fz..
- „Trockenlegungsmengen wurden einzeln im Fz. erfasst“
  Wenn Sie für jedes Fz. die Trockenlegungsmengen separat erfasst haben aktivieren Sie diesen Punkt.
- „Trockenlegungsmengen werden pauschal eingetragen“
  Tragen Sie in der Tabelle die Trockenlegungsmengen pauschal ein.
  Sie sollten dann in gewissen Zeitabständen über eine Bestandskontrolle ermitteln ob die von Ihnen eingetragenen Daten der Realität entsprechen.
- „Trockenlegungsmengen berechnen“
  Es werden die Trockenlegungsmengen nach der gewählten Methode berechnet
- „Im System erfasste Ersatzteile berechnen“
  Die demontierten und erfassten Ersatzteile werden mit berechnet. (Nur der nichtmetallische Anteil)
- „Im System erfasste Reifen berechnen“
  Im Reifenmodul existiert eine Möglichkeit, die Anzahl der Reifen, die in die Quote mit einfließen zulassen. Diese Einstellung wird nur benötigt, wenn Sie in den Trockenlegungsmengen keine Reifen mit aufgeführt haben.
- „Extern erfasste Ersatzteile“
  Betriebe, die Ihre Ersatzteile in externen Programmen oder Listen führen, können diese Daten in das Programm manuell übernehmen (siehe Pkt. 18.1.3.). Die in den Listen hinterlegten Quoten werden dann mit eingerechnet.
- „Ausgehende Abfälle berechnen“
  In den Ausgehenden Abfällen ist es möglich, die Verwertungsquote zu hinterlegen.
  Damit ist es möglich, nur mit den Fahrzeugleergewichten und den ausgehenden Abfällen eine Verwertungsquote zu ermitteln.

Im unteren Bereich gibt es 2 Druck-Button.

Verwertungsquote drucken

Druck den in der Zeitraumauswahl eingestellten Zeitraum aus.

Jahresüberblick

Druckt immer einen Jahresüberblick anhand des in der Zeitraumauswahl eingestellten Jahres.

19. Extras

19.1. Drucken

19.1.1. Seriendruck Verwertungsnachweis

Um Verwertungsnachweise für Annahmestellen, oder schon im voraus eigene Verwertungsnachweise zu drucken, ist es erforderlich die laufende Nummer des Verwertungsnachweises schon einzutragen. Hierfür ist dieses Formular gedacht.

Normale Vorgehensweise:

1. Geben Sie im oberen Bereich das entsprechende Datum ein. Die laufende Nummer ist identisch mit der nächsten freien Betriebsnummer.
2. Tragen Sie die Annahmestellen - Daten ein. Haben Sie unter Stammdaten / Annahmestellen diese bereits erfasst, genügt es die Ann.- Nr. einzutragen oder über den Suchbutton ein Fenster zu öffnen aus dem diese ausgewählt werden kann.
3. Im unteren Bereich stellen Sie ein ob für jede Seite mehrere Kopien (1-4) gedruckt werden sollen. Gerade ältere Drucker können kein befriedigendes Ergebnis beim Durchdruck von 4 Seiten erzielen. Deshalb trennen Sie die einzelnen Seiten und legen jeweils 2 Kopien ein. Es ist auch möglich alle 8 Seiten eines VN in einem Tintenstrahldrucker hintereinander durchgehend zu drucken. Die Einstellung hierzu lautet dann
   Seite1 = 4, Seite 2 = 4.
4. Die Ausrichtung des linken und oberen Rands stellen Sie bitte ebenfalls ein.
5. Wählen Sie den entsprechenden Drucker aus.
6. Im rechten Bereich können Sie jetzt die einzelnen Seiten drucken, oder bestimmen welche Seiten automatisch gedruckt werden. Ebenfalls stellen Sie ein wie viele VN Sie fortlaufend drucken wollen. Die Laufende Nummer wird dann immer um eins erhöht. Es wird für jeden VN ein Datensatz in der Kfz.- Verwertung mit der entsprechenden Betriebs-Nr. vergeben und als reserviert markiert.
7. Beenden Sie das Formular werden Sie gefragt ob Sie die bis dahin erstellten VN und Datensätze in der Kfz.- Verwertung übernehmen wollen. Verneinen Sie die Fragen werden alle Vorgänge seit dem letzten Aufruf rückgängig gemacht. Es erscheint eine Warnmeldung, dass die bis dahin gedruckten VN ungültig sind.

19.1.2. Kaufvertrag

Sie können hier einen Blanko-Kaufvertrag ausdrucken oder die geforderten Werte eintragen.

19.1.3. Formulare

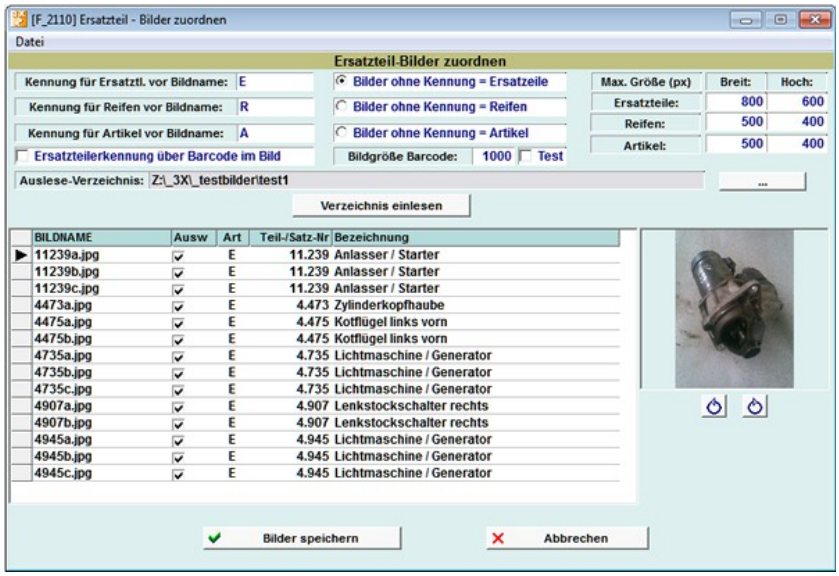
Einige Blanko-Formulare können im Druckmanager ausgewählt werden.

19.2. Bilder automatisch einlesen

Sie erreichen diese Funktion über das Hauptmenü *Extras / Bilder / Bilder einlesen*.
Oder über den Button in der Programmleiste

19.2.1. Datei-Namen

Das Feld Ersatzteilerkennung über Barcode im Bild ist deaktiviert.
Bei guten Kameras können Sie vor dem Speichern der Bilder, die Bilder umbenennen.
Fotografieren sie das Ersatzteil und benennen es nach der Ersatzteil-Nr. um. Wenn Sie mehrere Bilder von einem Ersatzteil erstellen, setzen Sie hinter die Nr. noch ein alphanumerisches Zeichen (Wie unten auf dem Bild noch ein a,b,c etc.).



Wählen sie über den Button neben dem Auslese-Verzeichnis das entsprech-ende Verzeichnis aus. 3XKernEdition merkt sich dieses Verzeichnis. Beim erneuten Aufruf muss es nicht wieder ausgewählt werden, und Sie können direkt den Button Verzeichnis einlesen drücken.

3XKernEdition überprüft das Verzeichnis auf Bilddateinamen, die mit einer Zahl anfangen und versucht der Zahl das entsprechende Bild zuzuordnen. In der Tabelle sehen Sie das Ergebnis.
Im Feld Ausw. in der Tabelle können Sie auswählen, ob das Bild übernommen werden soll. Ebenfalls ist es möglich, nicht erkannte Teile über das Teile-/Satz-Nr. - Feld direkt zuzuordnen.

Nach Druck auf den Button Bilder speichern, werden die Bilder den entsprechenden Ersatzteilen zugeordnet. Die Bilder werden in der vorher festgelegten Größe gespeichert. Es erfolgt eine Abfrage ob die Original-Bilder gelöscht werden sollen. 3XKernEdition benötigt die Original-Bilder nicht. Wenn Sie die Original-Bilder nicht löschen, bedenken Sie, dass diese Bilder beim nächsten Einlesen wieder ausgelesen werden und den Ersatzteilen als zusätzliche Bilder zugeordnet werden.

19.2.2. Bilder über Barcode im Bild einlesen

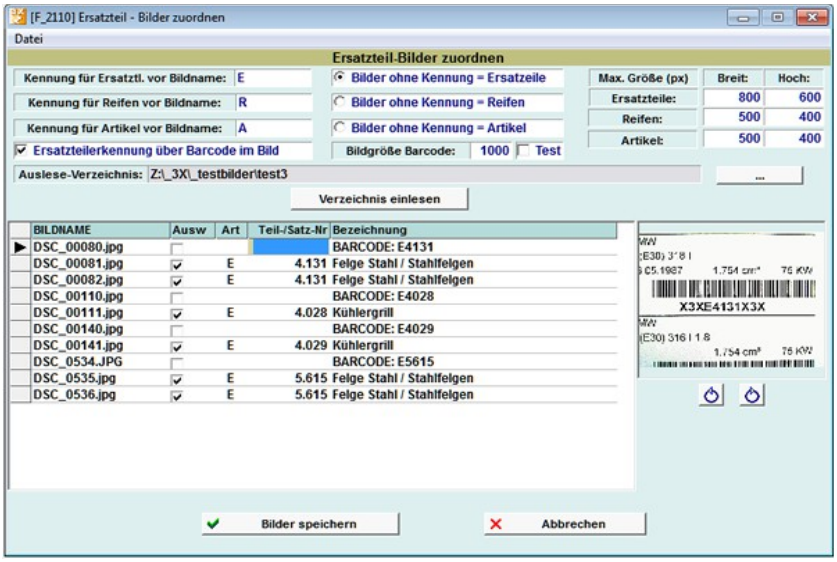
Diese Funktion erfordert einige Einstellungen und Zusatz-Module. Diese Einstellungen werden von Ihrem Vertrieb eingerichtet und Ihnen ausführlich erläutert.

Das Feld Ersatzteilerkennung über Barcode im Bild ist aktiviert.

Fotografieren Sie zuerst das Etikett des Ersatzteiles. Dann fotografieren Sie das Ersatzteil (auch mehrmals möglich). Fotografieren Sie das Etikett des nächsten Ersatzteiles und wieder das Ersatzteil selber.

Übertragen Sie die Bilder in ein Verzeichnis oder stellen Sie sicher, dass die Kamera über einen Laufwerksbuchstaben erkannt wird.

Wählen sie über den Button neben dem Auslese-Verzeichnis das entsprechende Verzeichnis aus. 3XKernEdition merkt sich dieses Verzeichnis. Beim erneuten Aufruf muss es nicht wieder ausgewählt werden, und Sie können direkt den Button Verzeichnis einlesen drücken.



3XKernEdition überprüft ob in den Bildern ein Barcode vorhanden ist und versucht das entsprechende Bild zuzuordnen. In der Tabelle sehen Sie das Ergebnis.

Im Feld Ausw. in der Tabelle können Sie auswählen, ob das Bild übernommen werden soll. Ebenfalls ist es möglich, nicht erkannte Teile über das Teile-/Satz-Nr. - Feld direkt zuzuordnen.

Nach Druck auf den Button Bilder speichern, werden die Bilder den entsprechenden Ersatzteilen zugeordnet. Die Bilder werden in der vorher festgelegten Größe gespeichert. Es erfolgt eine Abfrage ob die Original-Bilder gelöscht werden sollen. 3XKernEdition benötigt die Original-Bilder nicht. Wenn Sie die Original-Bilder nicht löschen, bedenken Sie, dass diese Bilder beim nächsten Einlesen wieder ausgelesen werden und den Ersatzteilen als zusätzliche Bilder zugeordnet werden.

19.3. Datenbank - Administration

19.3.1. Sperren aufheben

3xKernEdition arbeitet mit einem sogenannten pessimistischem Sperrsystem.
Das bedeutet, das der erste, der den jeweiligen Datensatz geöffnet hat, die alleinigen Rechte bis zum Schließen des Datensatzes besitzt. Dadurch wird verhindert, dass mehrere Benutzer den selben Datensatz bearbeiten und abspeichern. In seltenen Fällen (Programm – Absturz, etc.) kann es passieren, dass der Datensatz nicht wieder freigegeben wird. Wählen Sie diesen Menüpunkt aus um alle Sperren aufzuheben.

19.3.2. Client - Reparatur

Nichts ist fehlerfrei. Sollten einmal unerklärliche Fehlermeldung während der Benutzung von 3X auftreten, können Sie in den meisten Fällen wieder weiterarbeiten.

19.3.3. Lizenz erneuern

Über das Hauptmenü unter *Extras /Datenbankadministration / Lizenz erneuern* öffnet sich ein Download - Fenster. Nach erfolgreichem Download schließt das Programm und muss neu gestartet werden.

Das Programm bleibt auch nach Ablauf der Lizenz lauffähig.
Ohne Lizenz ist eine Neueingabe in Kfz-Verwertung, Ersatzteile und Gebrauchtwagen nicht mehr möglich. Weiterhin sind die Exporte zu Ersatzteilmärkten, ebay und zum Kunden-Web-Shop gesperrt. Die Module (falls freigeschaltet) REVS und DISPOSITION sind ebenfalls gesperrt.

19.3.4. Datenbank - Protokoll

Zugangsberechtigung hat nur der Administrator. Hier werden die wichtigsten Änderungen im Bezug zum Auftragswesen protokolliert.

19.3.5. Scanner - Protokoll

Hier werden alle Hand-Scanner - Aktivitäten protolliert.

19.4. Export zu Teilemärkten, eigenem Web-Shop und ebay

Diese Funktion erfordert einige Einstellungen und Zusatz-Module. Diese Einstellungen werden von Ihrem Vertrieb eingerichtet und Ihnen ausführlich erläutert.

19.5. Inventur

Für Ersatzteile, Reifen, Kfz.- Verwertung, Gebrauchtwagen und Artikel können Sie eine Inventur durchführen. Sie finden diese Funktion im Hauptmenü unter *Extras / Inventur* und dem jeweiligen Programm-Modul.

Als Beispiel öffnen wir die Inventur-Ersatzteile
Nach dem Öffnen des Fensters, sehen Sie alle Ersatzteile, die noch aktuell auf Lager sein müssen.

Die Daten sind standardmäßig nach Lagerort sortiert. Über den Filter können sie u. a. auch nach bestimmten Lagerorten filtern. Drucken Sie eine Liste aus und führen Sie im Lager eine Inventur durch.

Gehen Sie systematisch die Tabelle durch - wenn das Ersatzteil vorhanden ist, drücken Sie auf den Button Vorhanden. Das Ersatzteil wird als "Vorhanden" markiert.

Am Ende der Inventur drucken Sie die Liste der Teile aus, die nicht gefunden wurden

Die Inventurdaten bleiben so lange erhalten, bis sie im Menü auf Datei / Inventur zurücksetzen geklickt haben. Das heißt, dass Sie eine Inventur auch über einen längeren Zeitraum durchführen können.

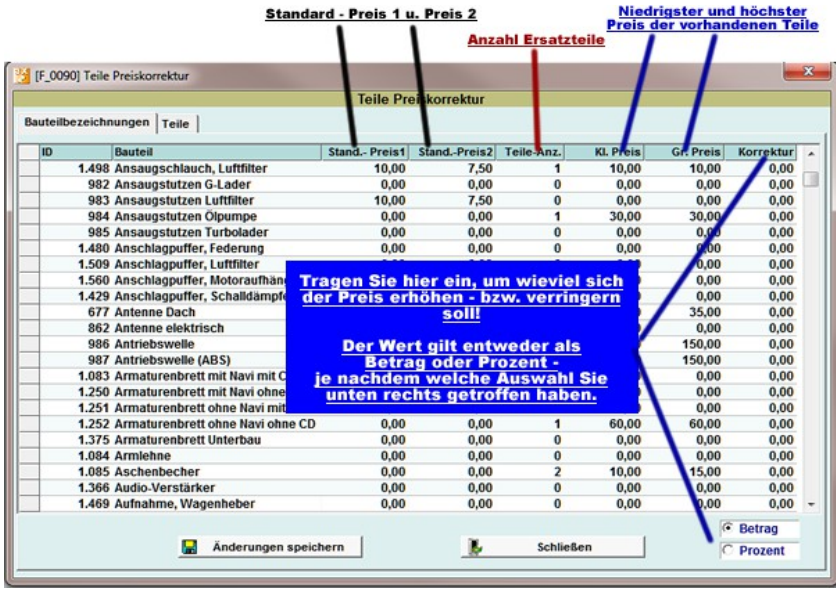
19.6. Preiskorrektur

Sie erreichen die Preiskorrektur über das Hauptmenü *Extras / Preiskorrektur*.

Sie sehen eine Tabelle, mit allen Bauteil-Bezeichnungen (siehe 7.1.).

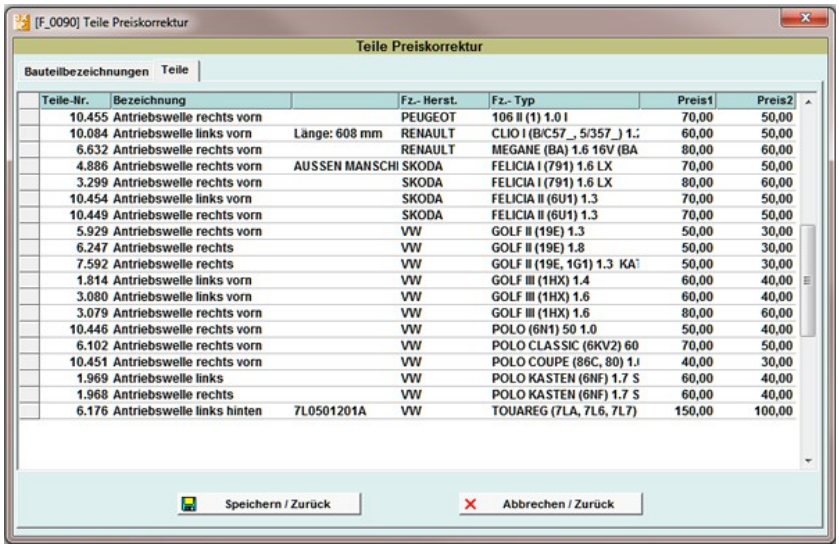
19.6.1. Preise pro Bauteilbezeichnung ändern

In dieser Ansicht können Sie für alle Ersatzteile einer Bauteil-Bezeichnung den Preis um den jeweiligen Korrekturwert ändern.
Also z . B. kosten die (zwei) Aschenbecher vorher zwischen 10,00 € bis 15,00 €. Wird jetzt als Korrekturwert -1,00 eingetragen und der Wert gilt für Betrag, kostet der günstigste Aschenbecher jetzt 9,00 € und der teuerste 14,00 €



19.6.2. Einzelpreise der Bauteile ändern

Alternativ können Sie auch den Preis jedes einzelnen Ersatzteiles einer Bauteil-bezeichnung ändern.
Wählen Sie hierzu in der Tabelle das Ersatzteil aus. Klicken Sie dann auf das Register "Teile".
Sie sehen dann folgende Ansicht: (in unserem Beispiel die Bauteil-bezeichnung Antriebswelle.)
Ändern Sie die Preise für die jedes einzelne Ersatzteil nach Ihren Wünschen.
Wenn sie den Button Speichern/Zurück klicken, sind die Werte entsprechend eingetragen und gespeichert.



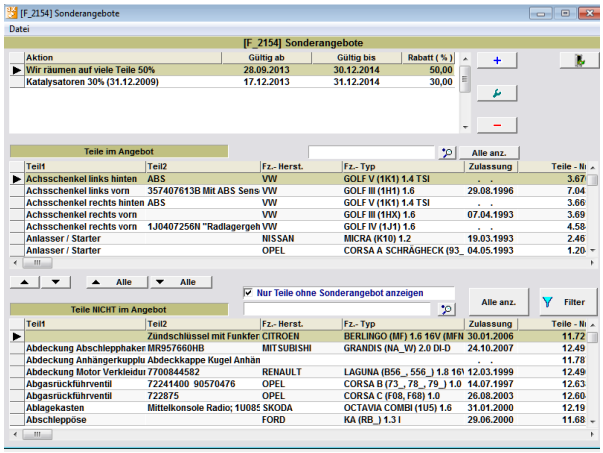
19.7. Sonderangebote

Im der oberen Tabelle sehen Sie Sonderangebote mit den entsprechenden Laufzeiten.

In der mittleren Tabelle werden Ihnen alle Teile angezeigt, die Ersatzteile angezeigt, für die dieses Sonderangebot gilt.

In der Tabelle unten sind alle Teile die nicht in diesem Sonderangebot enthalten sind.

Mit den Pfeiltasten zwischen den beiden unteren Tabellen verschieben Sie die Ersatzteile entsprechend.



Der Preis eines Ersatzteils, dass in einem Sonderangebot vorhanden ist, wird für den Zeitraum der Gültigkeit des Angebots im Ersatzteilfenster grün dargestellt.

20. Stichwortverzeichnis

Abfall-Bestand....64
Abfälle....33, 62
Administrator....14
Airbag-Bezeichnungen....34
Airbag-Kategorien....62
Airbags....62
Altauto-VO....62
Altautos finden....39
Altkarossen....62
Annahmestelle....36
Annahmestellen....33
Artikel....50
Auftrag....33
Aufträge....52
außergewöhnlichen Vorfälle....62
Benutzer Verwaltung (Zugriffsschutz....14
Besteller....47
Bestellungen....36, 47
Betriebstagebuch....62
Betriebstagebuch detailliert....63
Bilder automatisch einlesen....72
Bilderverzeichnis....10
Blanko-Formulare....71
Blanko-Kaufvertrag....71
Client - Installation....10
Client - Reparatur....74
Crystal Reports....31
Datenbank - Protokoll....74
Demo-Version....13
Demontageliste....15
Drucken....31
Druckmanager....31
Efb-VO....62
Einstellungen Demontage-Abfälle....24
Einstellungen Layout....25
Einzel - Etikett....29
Einzel-Platz-....7
Ersatzteil vorgemerkt....45
Ersatzteilgruppen....34
Ersatzteillager....34
Ersatzteilmärkte....21, 22
Etiketten - Liste....29
Fahrzeug wurde abgeholt....36
Filter - Formular....39, 43
Flüssigkeiten....38
Fremdfirmen....33
Fz.- ID....39
Fz.- Stammdaten....36
Fz.- Typ....47
Grundbedienung....26
Hauptfenster....26
Installation....7
Internet....21, 22
Kassenbuch....53, 55
Kaufvertrag....49
KBA-Nr....36
Kunden....33
Kunden - Kfz....34
Kunden-Kfz....49
Lager "Altauto"....34
Lager ALTAUTO....45
Lagerort....45
Lagerplatz....34
Lizenz....74
Mitarbeiter....34
Modell - Suche zulassen....47
Motor - Kennbuchstaben....36
Motor - Stammdaten....36
Motor - Suche zulassen....47
Neueingabe....74
Passwort....14
Preiskorrektur....75
Qualitätsbezeichnungen....34
Reifen....48
Reports....31
Reservierte Datensätze....36
Reservierter Datensatz....36
Sammelrechnung....54
Scanner - Protokoll....74
Seriendruck....71
Server-Installation....7
Sichern....11
Sicherungsverzeichnis....11
Sonderangebote....76
Sperren aufheben....74
Stammdaten....33
Standard-Fenster....26
Start des Programms....13
Stornierung....54
Systemverwalter....14
Teile – Nr....43
Umsatzauswertung....55
Verschrotten....38, 45
Verwertungsnachweis....36, 71
Verwertungsnummer....15
Verwertungsquote....15, 24, 48, 68, 69
Volltextsuche....27, 39, 43
vordefinierte Texte....34
Vorgangs-Nr....54
Warenkorb....51
"Verschrottet"....45